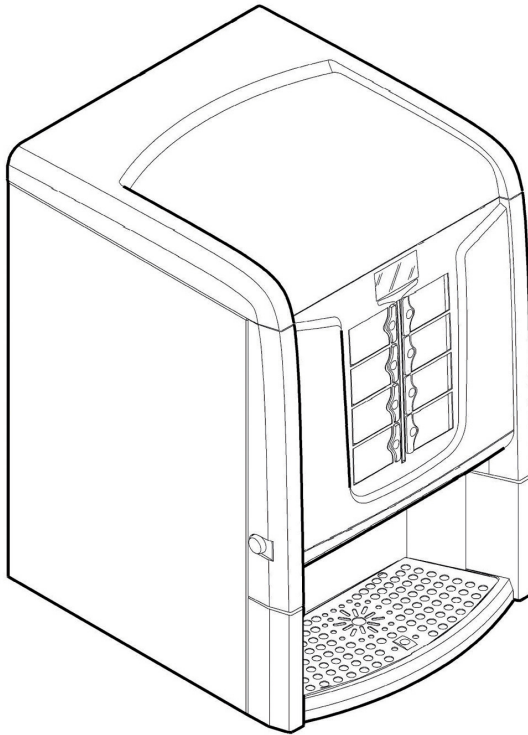


PHEDRA

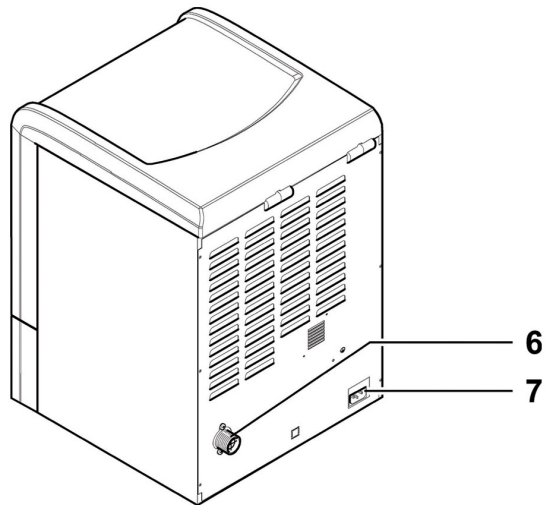
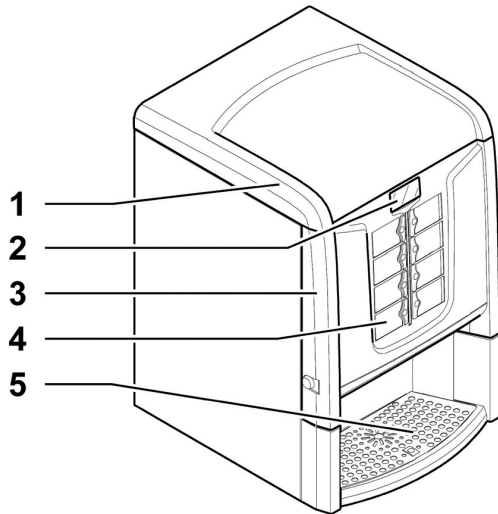


Type: D.A. 5P07

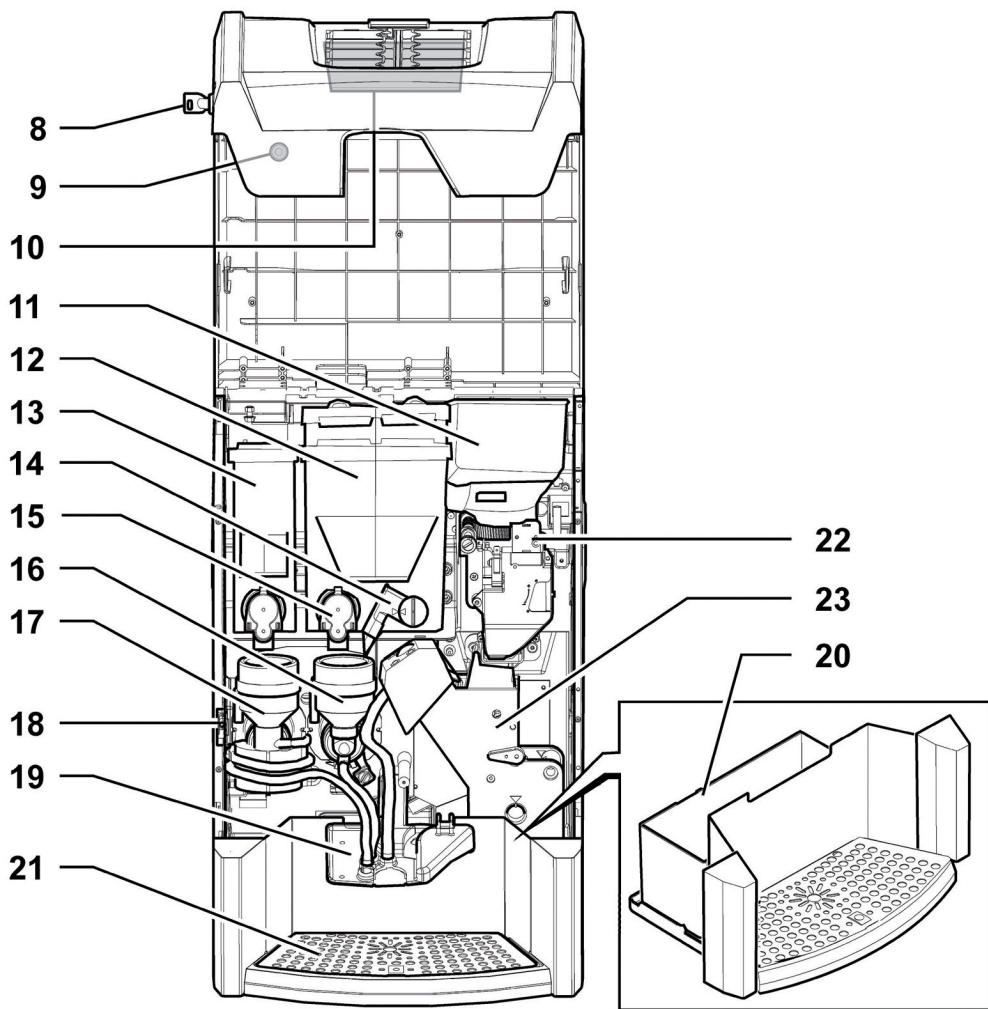


HAUPTBESTANDTEILE

HAUPTBESTANDTEILE VERSION ESPRESSO



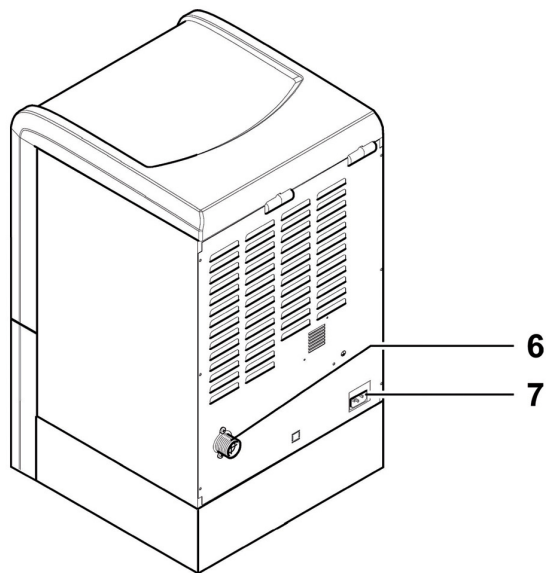
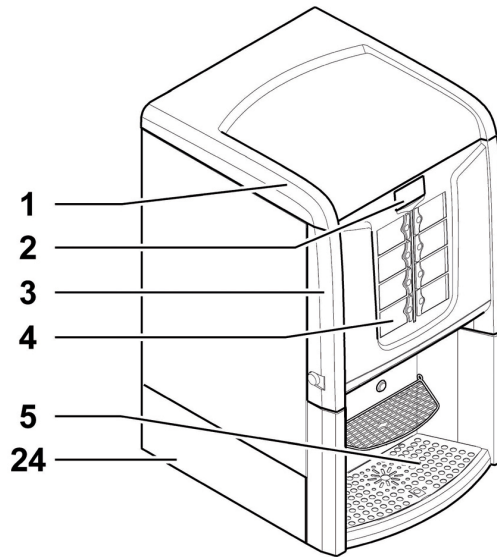
1	Obere Tür
2	Display
3	Vordere Tür
4	Bedienfeld
5	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
6	Verschraubung Wassernetzanschluss
7	Steckdose für Netzkabel



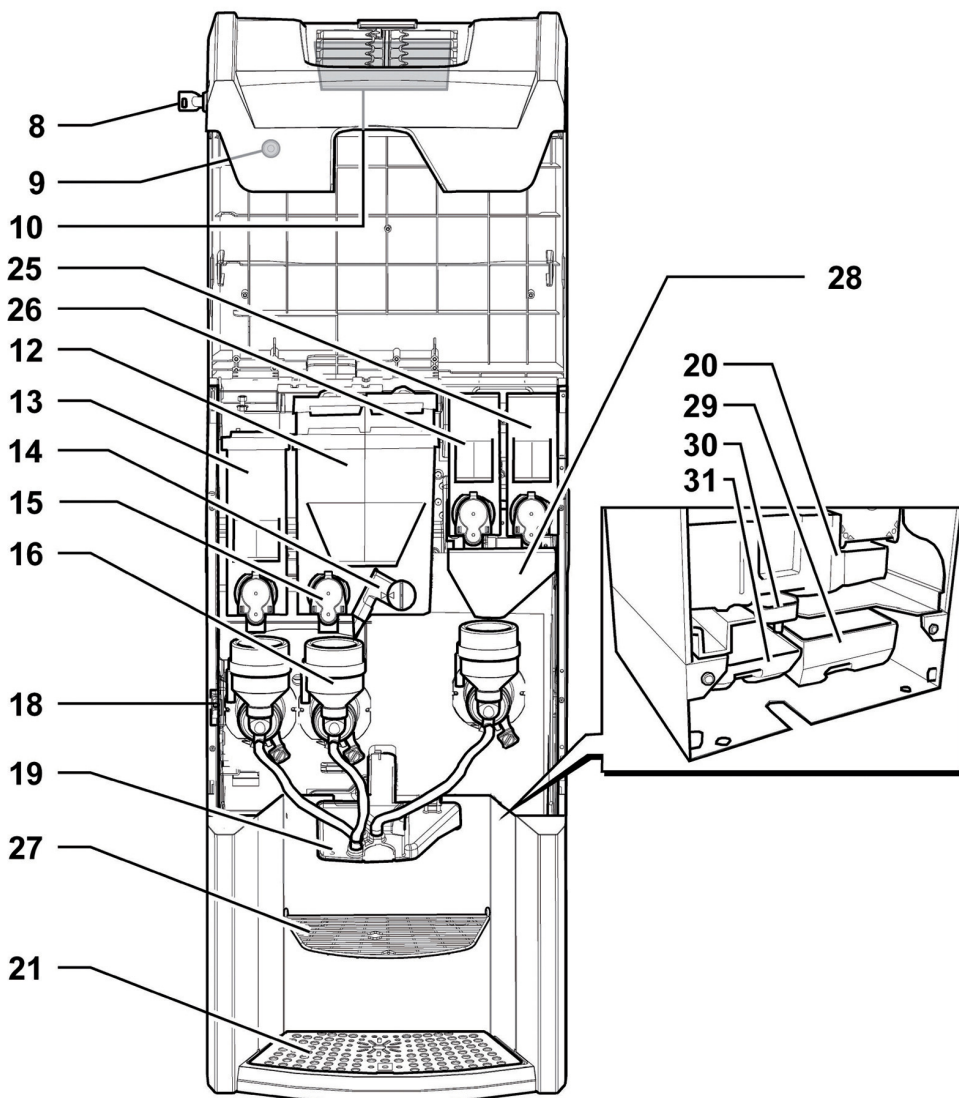
8	Türschloss
9	Drehknopf Befestigung vordere Tür
10	Elektronische Karte CPU
11	Kaffeebohnenbehälter
12	Behälter 2/3 (Instantprodukte)
13	Behälter 1 (Instantprodukte)
14	Drehbares Rohr Instantprodukte
15	Auslauföffnung Pulver

16	Mischer
17	Spiralförmiger Mischer
18	Schutzschalter
19	Ausgabearm
20	Kaffeesatzschale
21	Rost
22	Mahlwerk
23	Brühgruppe

HAUPTBESTANDTEILE VERSION INSTANT

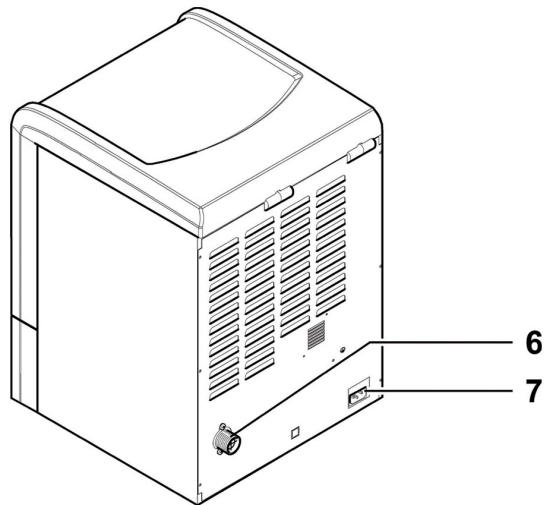
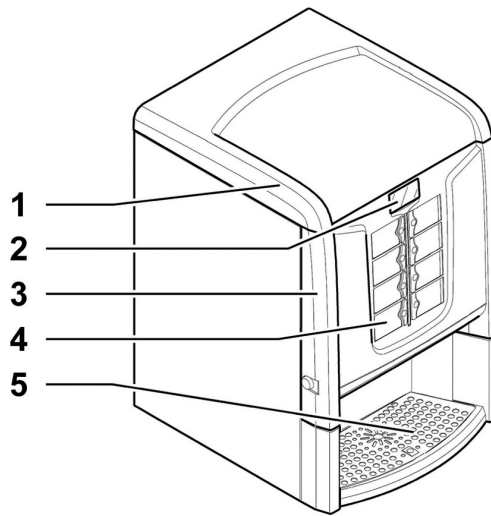


1	Obere Tür
2	Display
3	Vordere Tür
4	Bedienfeld
5	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
6	Verschraubung Wassernetzanschluss
7	Steckdose für Netzkabel
24	Aufsatz (optional)

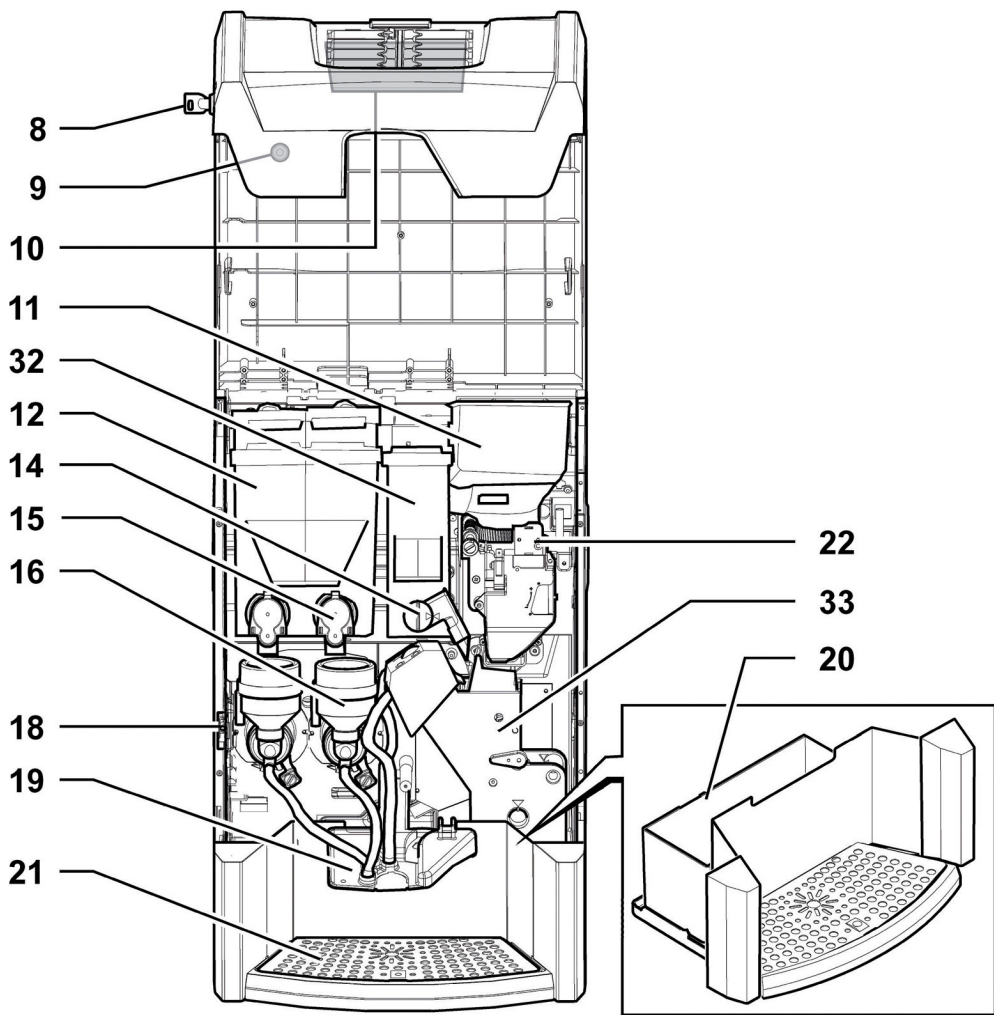


8	Türschloss
9	Drehknopf Befestigung vordere Tür
10	Elektronische Karte CPU
12	Behälter 2/3 (Instantprodukte)
13	Behälter 1 (Instantprodukte)
14	Drehbares Rohr Instantprodukte
15	Auslauföffnung Pulver
16	Mischer
18	Schutzschalter
19	Ausgabearm

20	Kaffeesatzschale
21	Rost
25	Behälter 5 (Instantprodukte)
26	Behälter 4 (Instantprodukte)
27	Rost für Aufsatz (optional)
28	Abweiser Pulver Behälter small
29	Satzbehälter (optional)
30	Förderleitung Abtropfschale (optional)
31	Wasserauffangbehälter (optional)

HAUPTBESTANDTEILE VERSION T.T.T.

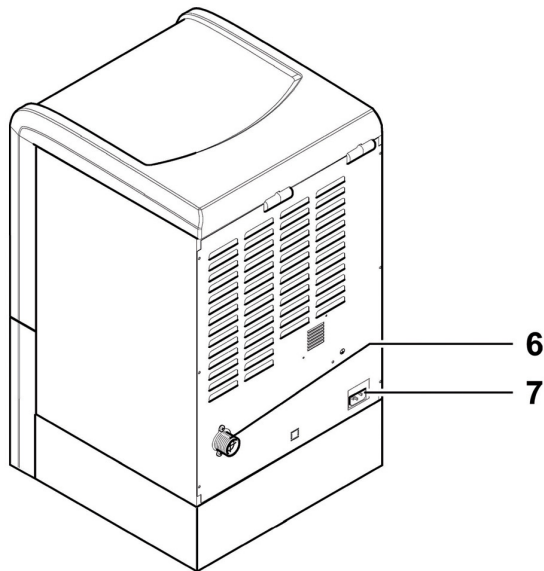
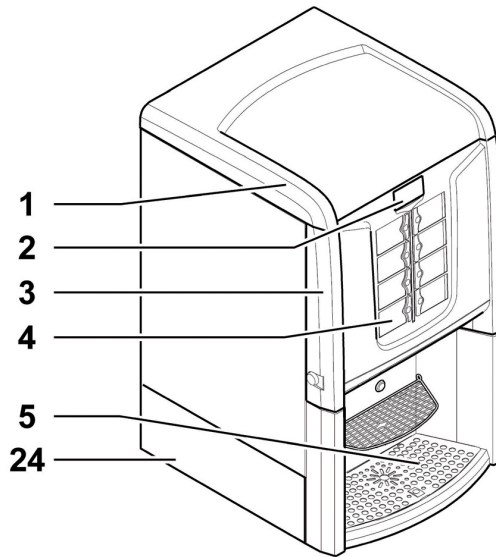
1	Obere Tür
2	Display
3	Vordere Tür
4	Bedienfeld
5	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
6	Verschraubung Wassernetzanschluss
7	Steckdose für Netzkabel



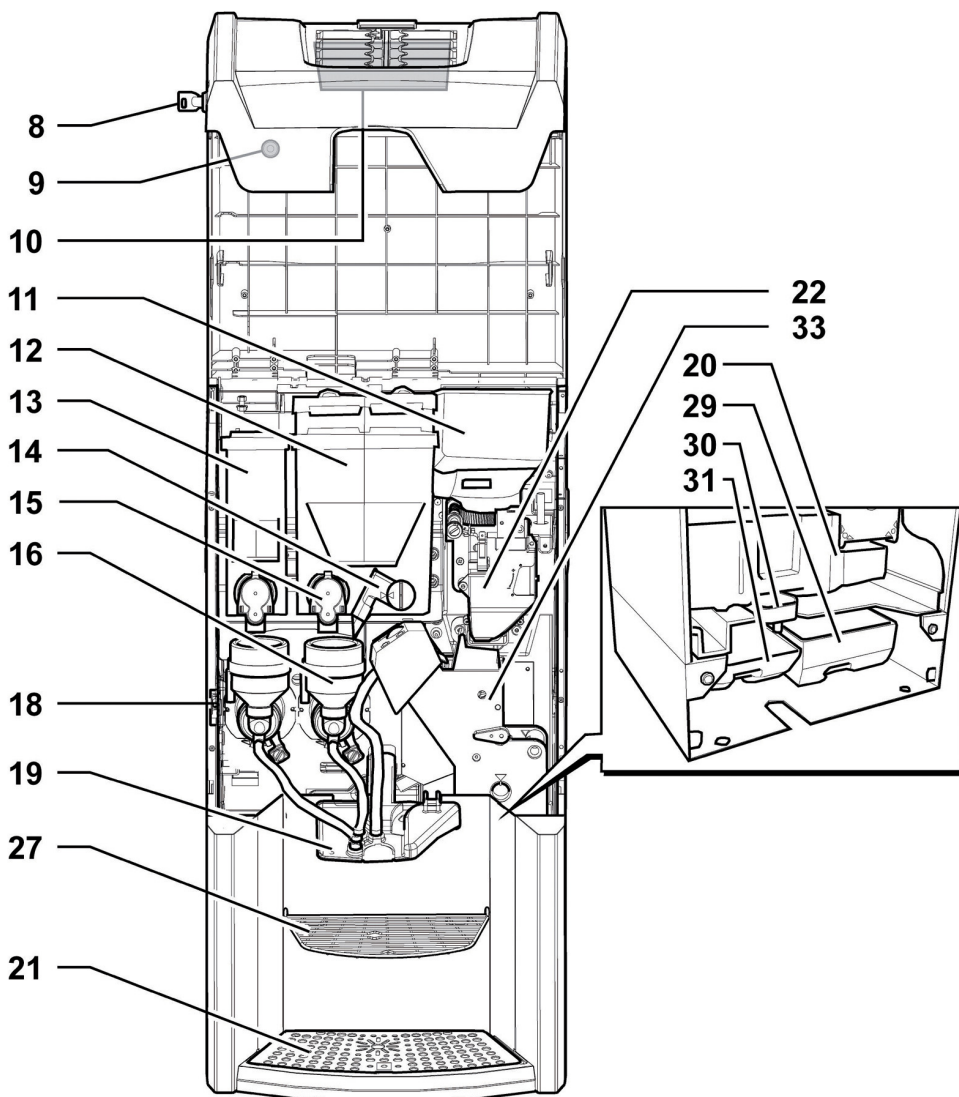
8	Türschloss
9	Drehknopf Befestigung vordere Tür
10	Elektronische Karte CPU
11	Kaffeebohnenbehälter
12	Behälter 1/2 (Instantprodukte)
14	Drehbares Rohr Instantprodukte
15	Auslauföffnung Pulver
16	Mischer

18	Schutzschalter
19	Ausgabearm
20	Kaffeesatzschale
21	Rost
22	Mahlwerk
32	Behälter 3 (vorgemahlener Kaffee Fresh brew)
33	Brühgruppe T.T.T.

HAUPTBESTANDTEILE VERSION T.T.T. NO PREGROUND



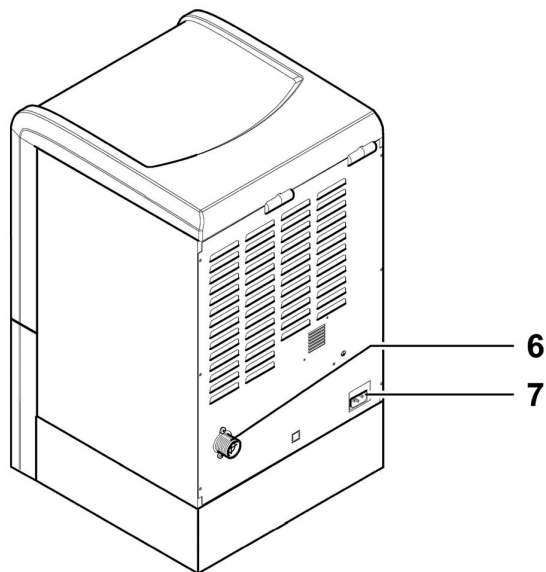
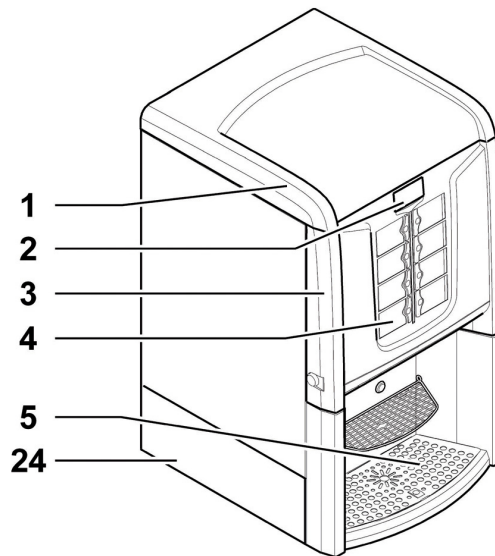
1	Obere Tür
2	Display
3	Vordere Tür
4	Bedienfeld
5	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
6	Verschraubung Wassernetzanschluss
7	Steckdose für Netzkabel
24	Aufsatz (optional)



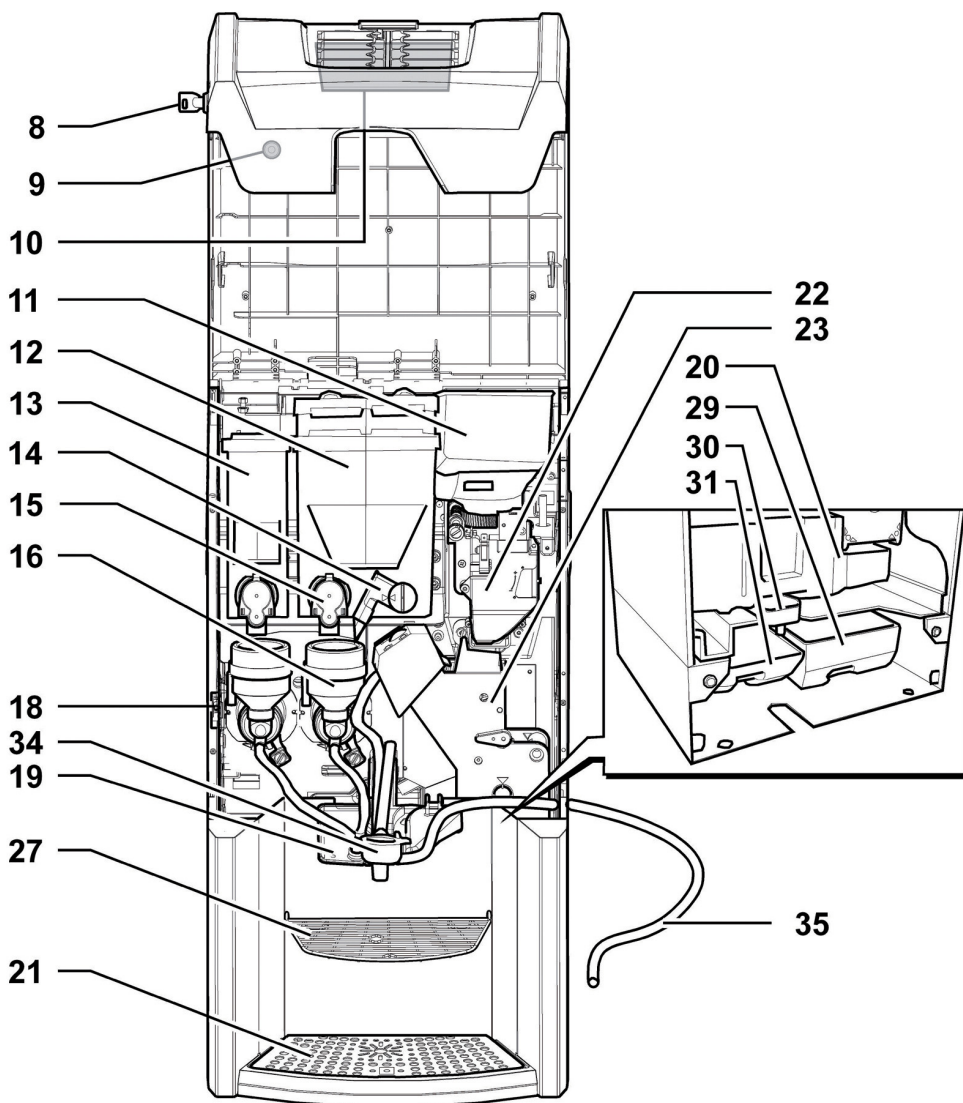
8	Türschloss
9	Drehknopf Befestigung vordere Tür
10	Elektronische Karte CPU
11	Kaffeebohnenbehälter
12	Behälter 2/3 (Instantprodukte)
13	Behälter I (Instantprodukte)
14	Drehbares Rohr Instantprodukte
15	Auslauföffnung Pulver
16	Mischer
18	Schutzschalter

19	Ausgabearm
20	Kaffeesatzschale
21	Rost
22	Mahlwerk
27	Rost für Aufsatz (optional)
29	Satzbehälter (optional)
30	Förderleitung Abtropfschale (optional)
31	Wasserauffangbehälter (optional)
33	Brühgruppe T.T.T.

HAUPTBESTANDTEILE VERSION CAPPUCCINO



1	Obere Tür
2	Display
3	Vordere Tür
4	Bedienfeld
5	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
6	Verschraubung Wassernetzanschluss
7	Steckdose für Netzkabel
24	Aufsatz (optional)



8	Türschloss
9	Drehknopf Befestigung vordere Tür
10	Elektronische Karte CPU
11	Kaffeebohnenbehälter
12	Behälter 2/3 (Instantprodukte)
13	Behälter I (Instantprodukte)
14	Drehbares Rohr Instantprodukte
15	Auslauföffnung Pulver
16	Mischer
18	Schutzschalter
19	Ausgabearm

20	Kaffeesatzschale
21	Rost
22	Mahlwerk
23	Brühgruppe
27	Rost für Aufsatz (optional)
29	Satzbehälter (optional)
30	Förderleitung Abtropfschale (optional)
31	Wasserauffangbehälter (optional)
34	Cappuccinatore (Cappuccino Gerät)
35	Schlauch für Cappuccinatore

SICHERHEITSHINWEISE

- ⚠ Nur für die gewerbliche Nutzung.
- ⚠ Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 1°C bzw. über 25°C liegt.
- ⚠ Das Gerät ist nicht dazu geeignet, in Bereichen installiert zu werden, in denen ein Wasserstrahl benutzt werden kann.
- ⚠ Der Automat soll auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden.
- ⚠ Folgendes ist untersagt für die Reinigung einen Wasserstrahl auf den Automaten zu richten.
- ⚠ Das Gerät darf nur an Orten installiert werden, an dem es von entsprechend eingeschultem Personal verwendet und gewartet werden kann.
- ⚠ Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.
- ⚠ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- ⚠ Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.
- ⚠ Keinen direkten Wasserstrahl auf den Automaten und/oder auf einzelne Bestandteile richten.


- ⚠ Beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz sollten alle anwendbaren nationalen Vorschriften bekannt sein und eingehalten werden.
- ⚠ Bei Schäden am Netzkabel muss dieses vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von einer Person mit entsprechenden Fachkenntnissen ausgetauscht werden, damit allfällige Gefahren vermieden werden.
- ⚠ Der Automat ist an ein Verteilenetz für Trinkwasser mit einem Druck zwischen 0,15 MPA - 0,8 MPA (1,5 und 8 bar) anzuschließen, siehe Daten auf dem Typenschild.
- ⚠ Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.
- ⚠ Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art ausgeführt werden, muss das Stromkabel von der Steckdose abgenommen werden.


INHALTSVERZEICHNIS


HAUPTBESTANDTEILE	2	9 BETRIEB UND GEBRAUCH	62
1 EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	15	9.1 ANWAHL DER GETRÄNKE	62
1.1 VORWORT	15	9.2 FUNKTION CAPPUCCINO MIT KALTER MILCH	63
1.2 VERWENDETE SYMBOLE	16	9.3 WARNHINWEISE	64
2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN	17	10 REINIGUNG UND WARTUNG	65
2.1 INFORMATIONEN FÜR DEN TECHNIKER	17	10.1 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB	65
2.2 BESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK	17	10.2 REINIGUNG UND PLANMÄßIGE WARTUNG	66
2.3 KENNZEICHNUNG DES AUTOMATEN	18	10.3 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	75
2.4 TECHNISCHE DATEN	19	10.4 PROGRAMMIERUNGSSCHLÜSSEL	76
3 SICHERHEIT	20	10.5 SOFTWAREAKTUALISIERUNG	77
3.1 VORWORT	20	10.6 VERWALTUNG DER DEFAULTWERTE	78
3.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	20	11 PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)	79
3.3 KOMPETENZEN DER BEDIENER	21	12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG	81
3.4 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	21	12.1 AUFSTELLUNG AN EINEM ANDEREN ORT	81
3.5 WEITERE GEFAHREN	22	12.2 AUßERBETRIEBNAHME UND EINLAGERUNG	81
4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG	23	13 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME	82
4.1 ABLADEN UND BEWEGUNG	23		
4.2 LAGERUNG	23		
5 AUFSTELLUNG	24		
5.1 HINWEISE	24		
5.2 AUSPACKEN UND POSITIONIERUNG	24		
5.3 ANBRINGEN DER PRODUKTSCHILDER	26		
5.4 INSTALLATION DER ZAHLUNGSSYSTEME	27		
5.5 WASSERANSCHLUSS	28		
5.6 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	29		
5.7 AUSWURF DES KAFFEESATZES	29		
5.8 ABLASS VON FLÜSSIGKEITEN	30		
5.9 SPERRE ABTROPFSCHALE	31		
5.10 BLOCKIERUNG DER VORDEREN TÜR IN DER ZWISCHENPOSITION	31		
6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	32		
6.1 DISPLAY	32		
6.2 BEDIENFELD	32		
6.3 BESCHREIBUNG DER TASTEN IN DER PHASE DES NORMALEN BETRIEBS	32		
6.4 TASTEN CPU-KARTE	32		
6.5 TASTENBLOCK 5 FUNKTIONEN	33		
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME	34		
7.1 KONFIGURATION DER BEHÄLTER	34		
7.2 BEFÜLLEN MIT PULVER	35		
7.3 BEFÜLLEN MIT BOHNENKAFFEE	36		
7.4 EINSTELLUNG DER PORTION	37		
7.5 EINSTELLUNG DES MAHLGRADES	37		
7.6 ERSTE INBETRIEBNAHME DES AUTOMATEN	37		
7.7 FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFS	37		
7.8 SPÜLEN DER TEILE, DIE MIT LEBENSMITTELN IN BERÜHRUNG KOMMEN	38		
7.9 GEBRAUCH DES AUTOMATEN	38		
8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ	39		
8.1 BESCHREIBUNG DER TASTEN FÜR DIE PROGRAMMIER- UND DIE WARTUNGSPHASE	39		
8.2 PROGRAMMMENÜ	39		
8.3 WARTUNGSMENÜ	57		
8.4 MASCHINE BEREIT / GRATIS-TASTE	61		
8.5 RESET	61		


I EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS


I.1 Vorwort

 Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Automaten und ist aufmerksam zu lesen, damit der Automat ordnungsgemäß und entsprechend der grundlegenden Sicherheitsanforderungen eingesetzt wird.

 Im Handbuch sind alle notwendigen technischen Informationen enthalten, damit der Getränkeautomat korrekt bedient, installiert, gereinigt und gewartet werden kann.

 Vor der Ausführung von Arbeitsvorgängen sollte stets auf diese Unterlagen zurückgegriffen werden.

 Das vorliegende Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten. Dies gilt auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

 Bei Verlust oder Beschädigung des Handbuches kann eine Kopie beim Hersteller oder beim technischen Kundendienst angefragt werden. Hierzu sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben, das auf der Rückseite des Automaten angebracht ist.

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, mit denen unterschiedliche Gefahren oder Zuständigkeiten hervorgehoben werden.

Jedes Symbol wird durch einen Hinweis vervollständigt, der Vorschläge für den Gebrauch oder die Verhaltensweise sowie nützliche Informationen für den einwandfreien Betrieb des Automaten liefert.

Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das für die Bedienung, das Füllen und die Wartung befugte Personal, den Automaten oder das auszubehende Produkt in Gefahr bringen können.

Verbot

Verwendung für die Hervorhebung von Maßnahmen/Vorgängen, die nicht ausgeführt werden dürfen.

Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren ordnungsgemäße Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.

Empfohlene Schritte

Damit sind alternative Lösungen gekennzeichnet, die die Programmierungs- und/oder Wartungsvorgänge beschleunigen.

Benutzer

So wird der Benutzer des Automaten bezeichnet. Er darf keinerlei Vorgänge zur Reinigung oder zur Wartung ausführen.

Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Damit wird auf die Vorgänge hingewiesen, die vom Personal ausgeführt werden dürfen, das ausschließlich für das Befüllen und für die Reinigung des Automaten zuständig ist.

Das für das Füllen zuständige Personal darf keine Arbeiten ausführen, die in den Zuständigkeitsbereich des "Technikers" fallen.


Warteungstechniker

Wird verwendet, um Vorgänge zu kennzeichnen, die in der Kompetenz des für die Wartung zuständigen Fachpersonals liegen.

Der Warteungstechniker ist die einzige Person, die sich im Besitz des **SCHLÜSSELS FÜR DIE BETÄTIGUNG DES MIKROSCHALTERS** befindet, mit dem die Sicherheitssysteme ausgeschlossen werden können.

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN

2.1 Informationen für den Techniker

 Der Automat ist an einem gut beleuchteten, vor Witterungseinflüssen geschützten, trockenen, staubfreien Ort mit einem für das Gewicht des Automaten geeigneten Boden aufzustellen.

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs und einer langen Lebensdauer des Automaten empfehlen wir folgende Bedingungen:

- Umgebungstemperatur: zwischen +1°C und +25°C;
- max. zulässige Feuchtigkeit: 90% (nicht kondensiert).

Für besondere, in diesem Handbuch nicht vorgesehene Installationstypologien wenden Sie sich bitte an den Händler, den Importeur Ihres Landes oder, für den Fall, dass diese nicht erreichbar sind, direkt an den Hersteller.

Der technische Kundendienst steht für jegliche Erklärungen und Informationen bezüglich dem ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten und für die Bereitstellung von Ersatzteilen oder zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Der Techniker ist dazu angehalten, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu kennen und sie in technischer Hinsicht uneingeschränkt zu beachten, so dass die Installation, Inbetriebnahme, der Gebrauch und die Wartung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden können.


Es liegt gänzlich in der Verantwortung des Technikers, die Schlüssel für den Zugang zum Innern des Automaten einem weiteren Bediener (für das Füllen des Automaten zuständiges Personal) zu übergeben. Dabei liegt die Verantwortung für jegliche Eingriffe am Automaten letztendlich immer beim Techniker.

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs des Automaten und muss immer griffbereit sein und zu Rate gezogen werden können, bevor Arbeiten am Automaten vorgenommen werden.


2.2 Beschreibung und Verwendungszweck

Der Automat dient der Ausgabe von Kaffee und Heißgetränken (koffeinfreier Kaffee, Cappuccino, Schokolade, usw.) und kann für die Dosierungen jeder Ausgabeart programmiert werden. Instantpulver sind sofort aufzubrauchen, sie dürfen nicht über lange Zeit aufbewahrt werden.

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.

 Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in den Automaten einfüllen.

Unter Bezugnahme auf die Definition eines "Geräts für den gewerblichen Einsatz" der Norm für Vending-Automaten DIN EN 60335-2-75 handelt es sich bei dem vorliegenden Gerät nicht um ein Gerät für den gewerblichen Einsatz.

 Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.

 Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:

- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;

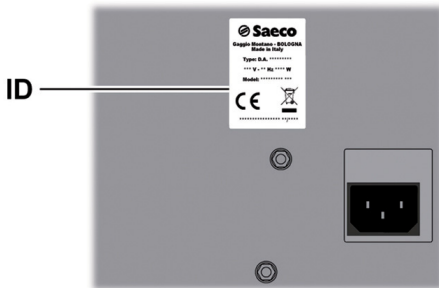
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird;
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als dem in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.



Bei Anfragen an den technischen Kundendienst muss stets auf dieses Typenschild Bezug genommen werden und dabei sind die darauf eingepprägten spezifischen Daten der Maschine anzugeben.

2.3 Kennzeichnung des Automaten

Der Automat ist durch Name, Modell und Seriennummer auf dem entsprechenden Typenschild gekennzeichnet.



☐ Typenschild gekennzeichnet

Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:

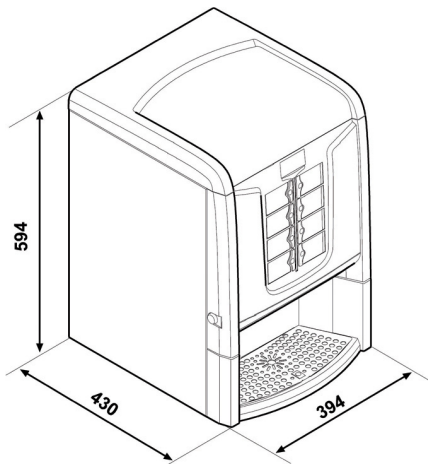
- Name des Herstellers;
- Konformitätskennzeichnungen;
- Modell;
- Seriennummer;
- Herstellungsjahr/-monat;
- Versorgungsspannung (V);
- Versorgungsfrequenz (Hz);
- aufgenommene elektrische Leistung (W)



Es ist strengstens untersagt, das Typenschild in irgendeiner Weise zu beschädigen oder zu verändern.

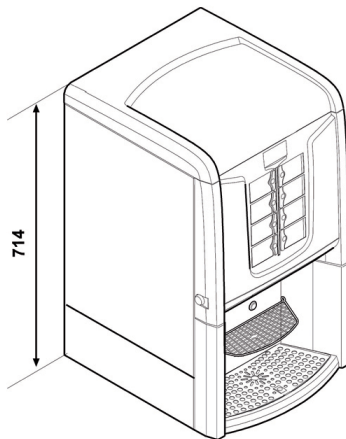
2.4 Technische Daten

Standardversion

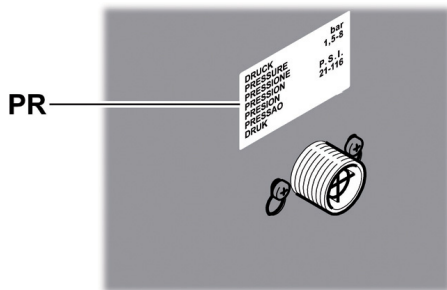


Abmessungen (L x H x T)	394 x 594 x 430 mm	
Gewicht	31 kg	Modell Espresso
	31 kg	Modell T.T.T.
Aufgenommene elektrische Leistung	siehe Typenschild	
Versorgungsspannung	siehe Typenschild	
Spannungsfrequenz	siehe Typenschild	
Länge des Netzkabels	1600 mm	
Wasseranschluss	3/4" Gas	
Druck im Wassernetz	siehe Typenschild	
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 db	

Version mit Aufsatz



Abmessungen (L x H x T)	394 x 714 x 430 mm	
Gewicht	35 kg	Modell Instant
	38 kg	Modell Cappuccino



PR Datenschild Mindest- und Höchstdruck Wasserversorgung

Behältervolumen

Bohnenkaffee	1 kg
Trinkschokolade	175 kg
Milch	065 kg
Zitronentee	15 kg
Gemahlener Kaffee	062 kg
Ginseng doppelt	185 kg
Ginseng standard	115 kg
Gefriergetrockneter Kaffee standard	041 kg
Gefriergetrockneter Kaffee small	023 kg
Malzkaffee standard	036 kg
Malzkaffee small	020 kg

3 SICHERHEIT

3.1 Vorwort

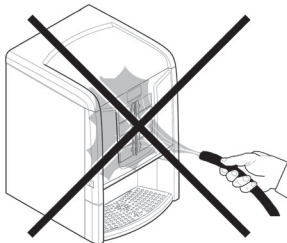
Gemäß Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG (die die Richtlinie 73/23/EWG und folgende Änderungen ersetzt) und Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG hat SAECO Vendingbetriebsintern eine technische Dokumentation zum Automaten PHEDRA erstellt und während der Projektphase die nachstehenden Normen umgesetzt:

- | | |
|----------------|-----------------|
| - EN 55014 | - EN 61000-4-4 |
| - EN 6100-3-2 | - EN 61000-4-5 |
| - EN 61000-3-3 | - EN 61000-4-11 |
| - EN 61000-4-2 | - EN 60335-2-75 |
| - EN 61000-4-3 | - EN 60335-1 |

3.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Folgendes ist untersagt:

- die am Automaten installierten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu deaktivieren;
- am Automaten Wartungsarbeiten vorzunehmen, ohne zuvor das Stromversorgungskabel abgezogen zu haben;
- den Automat draußen installieren. Er sollte in trockenen Räumen stehen, in denen die Temperatur keinesfalls unter 1°C absinkt, damit keine Frostgefahr besteht.
- den Automaten für andere Zwecke als die im Kaufvertrag und in oben genannter Dokumentation beschriebenen zu verwenden;
- den Automaten unter Einsatz von Vielfachsteckdosen oder Adaptern elektrisch anzuschließen;
- für die Reinigung einen Wasserstrahl auf den Automaten zu richten.




Folgendes ist Pflicht:


- die Konformität der Stromversorgungsleitung zu überprüfen;
- Originalersatzteile zu verwenden;
- die Anleitungen in folgender Dokumentation und in den Anhängen aufmerksam zu lesen;


- bei Installations-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten die persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen;
- Jedes Mal, wenn die Maschine von der Wasseranlage abgenommen und erneut angeschlossen wird, sollte ein neuer Dichtungssatz verwendet werden;


Maßnahmen zur Vermeidung menschlicher Fehler:

- die Bediener auf die Sicherheitsproblematik hinweisen;
- den Automaten immer, ob verpackt oder ausgepackt, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften handhaben;
- sich mit den Installationsvorgängen, der Betriebsweise und den Grenzen des Automaten bestens vertraut machen;
- den Automaten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Normen zum Umweltschutz und zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer abrüsten.

 Vor der definitiven Inbetriebnahme des Automaten ca. 0,5 l Wasser für jeden Ausgabeweg ausgeben, um zu vermeiden, dass Bearbeitungsrückstände mit den Getränken in Berührung kommen. Die ausgegebenen Getränke dürfen erst nach Durchführung dieses Vorgangs konsumiert werden.

 Bei Ausfall oder Fehlfunktion, wenden Sie sich bitte ausschließlich an qualifiziertes Personal des technischen Kundendienstes.

 Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der unter diesem Punkt beschriebenen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

 Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.

3.3 Kompetenzen der Bediener


Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Einteilung in drei Zuständigkeitsbereiche mit unterschiedlichen Kompetenzen:

 Benutzer

Dem Benutzer ist der Zugriff in das Innere des Automaten in keiner Weise gestattet.

 Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Der Wartungstechniker übergibt diesem Personal den Schlüssel für den Zugriff in das Innere des Automaten. Zu den Aufgaben dieses Personals zählen das Befüllen des Automaten mit den Produkten, die Außenreinigung, sowie das Ein- und Ausschalten des Automaten.

 Dem für das Füllen des Automaten zuständigen Personal ist es untersagt, Vorgänge auszuführen, die in diesem Handbuch dem Zuständigkeitsbereich des Technikers zugewiesen werden.

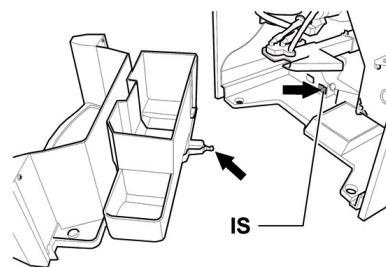
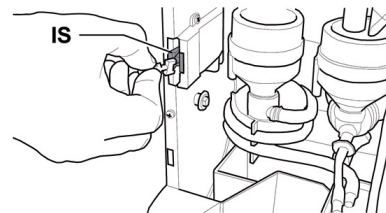
 Wartungstechniker

Der Wartungstechniker ist der einzige, der zum Eingriff in die Programmierung und zu deren Aktivierung sowie zur Vornahme von Einstellungen und zur Durchführung von Instandhaltungsarbeiten befugt ist.

3.4 Sicherheitsvorrichtungen

Der Automat ist mit folgenden Schutzschaltern ausgestattet:


- ein Schutzschalter, der bei jeder Öffnung der vorderen Tür alle im Innern befindlichen Komponenten spannungsfrei schaltet;
- ein Schutzschalter an der Tür des Getränkeausgaberaumes, der bei jedem Öffnen der Tür den Zyklus des Düsenarms blockiert.
- Ein Mikroschalter sperrt den Betrieb des Automaten, wenn die Abtropfschale und/oder die Kaffeesatzschale nicht korrekt positioniert sind. Auf dem Display wird der Bestandteil angegeben, der nicht korrekt eingesetzt wurde.




IS Schutzschalter


**Wartungstechniker**

Nur der Techniker kann bei Programmierungs- oder Einstellarbeiten einen entsprechenden Schlüssel in den Schutzschalter stecken und die Spannung selbst bei offener Tür wiederherstellen.

 Dieser Eingriff, der für die Inbetriebnahme des Automaten notwendig ist, schließt die vorgesehene Sicherheitsvorrichtung aus.

 Daher ist dieser Eingriff von einem Fachmann vorzunehmen (Techniker), der die Risiken in Anwesenheit von spannungsführenden oder sich bewegenden Elementen kennt.

3.5 Weitere Gefahren

 Verbrennungsgefahr für die Hände, wenn während der Getränkeausgabe mit den Händen in das Innere des Getränkeausgaberaums gegriffen wird.



Es ist untersagt, die Tür zu öffnen und den Becher zu entnehmen oder die Hand ins Innere des Getränkeausgaberaums einzuführen, solange die Getränkeausgabe andauert und der Ausgabezyklus nicht beendet ist.



Erst warten bis auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN" erscheint, bevor der Becher aus dem Getränkeausgaberaum entnommen wird.




Vor jeder Getränkeausgabe ist zu prüfen, dass das vorhergehende Getränk entnommen wurde und der Becherhalteam somit frei ist.

4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG

4.1 Abladen und Bewegung

Das Abladen vom Fahrzeug, das für den Transport dient, und die Bewegung des Automaten sind nur von kompetentem Personal unter Hinzuziehung der für die zu bewegendende Last geeigneten Mittel durchzuführen.

 Der Automat muss immer in vertikaler Stellung bleiben.

 Zu vermeiden sind:

- den Automaten zu ziehen;
- den Automaten während des Transports zu kippen oder auf die Seite zu legen;
- den Automaten zu erschüttern;
- den Automaten mit Seilen oder Kran zu heben;
- den Automaten Witterungseinflüssen auszusetzen oder an feuchten Orten bzw. in der Nähe einer Wärmequelle zu lagern.


4.2 Lagerung

Wenn der Automat nicht binnen kurzer Zeit installiert wird, so ist die Aufbewahrung an einem geschützten, den folgenden Vorschriften entsprechenden Ort vorzunehmen:

- der verpackte Automat ist in einem geschlossenen, trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 1°C und 40°C einzulagern;
- keine Ausrüstung oder Kartons auf dem Automaten stapeln;
- in jedem Fall ist es empfehlenswert, den Automaten vor eventuellen Staubablagerungen usw. zu schützen.


5 AUFSTELLUNG

5.1 Hinweise

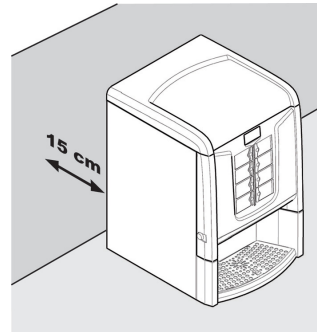
 Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 1°C bzw. über 25°C liegt. Er darf auf keinen Fall in Räumen aufgestellt werden, in denen Wasser zu Reinigungszwecken verspritzt wird oder in denen Explosions- oder Brandgefahr besteht.

Bevor der Automat ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob der Aufstellungsort folgende Bedingungen erfüllt:

- die Anschlussstelle des Stromnetzes (Steckdose) muss leicht zugänglich sein und sich in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern befinden;
- die Spannung der Steckdose muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen;
- die Abstellfläche bzw. der Boden dürfen NICHT stärker als um 2° geneigt sein.

 Der Automat soll auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden.

Soll der Automat in Wandnähe aufgestellt werden, so muss die Rückwand zur Wand einen Abstand von mindestens 15 cm aufweisen, damit das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten frei bleibt.



5.2 Auspacken und Positionierung

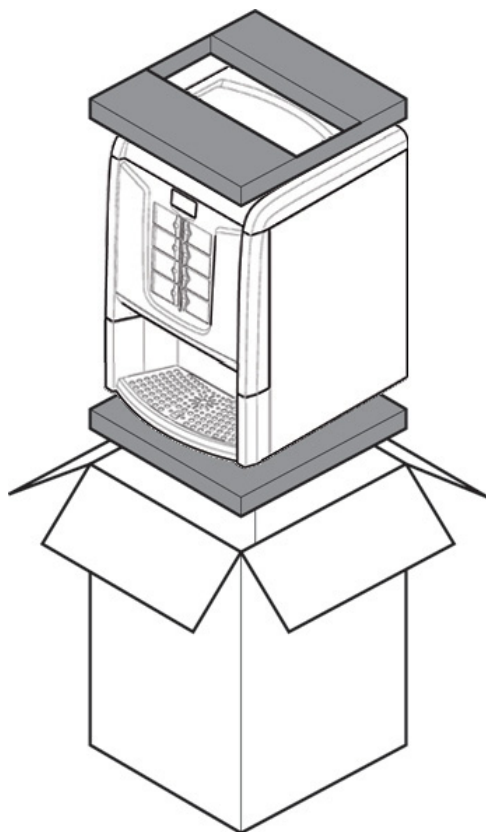
Beim Empfang des Automaten sicherstellen, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde bzw. dass die Verpackung nicht geöffnet wurde, was den Verlust von Teilen aus dem Innern zur Folge haben könnte.

Mit dem Automaten wird ein Beutel geliefert, das sogenannte "CUSTOMER KIT", mit dem folgenden Inhalt geliefert:

- Bedienungsanleitung.
- Versorgungskabel.
- Schlüssel für die Ausschaltung der Sicherheitsmikroschalter der Türen (Techniker).
- Schilder für Produkte und Preise.

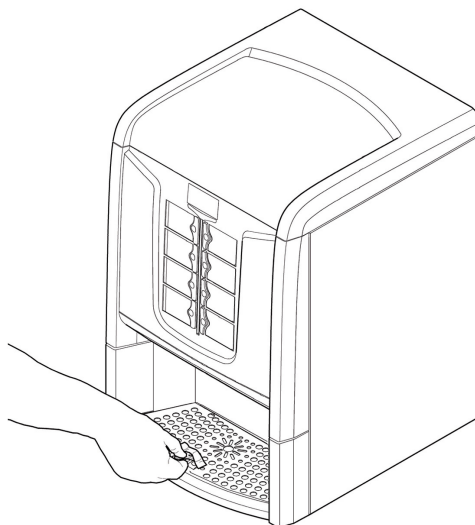


Der Automat ist mit einem Bogen aus Polyethylschaum und einem Sack aus Klarsichtfolie geschützt und befindet sich in einem Karton.

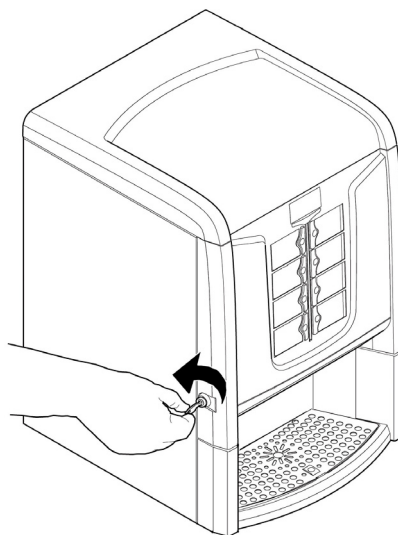


Sollten irgendwelche Schäden festgestellt werden, so sind diese umgehend gegenüber dem Frachtführer zu beanstanden und entweder dem Importeur oder dem Händler zu melden. Falls letztere sich nicht in Ihrem Land befinden, dann nehmen Sie direkt mit der Herstellerfirma Kontakt auf.

Hierfür die Schlüssel des Getränkeausgaberaumes nehmen.



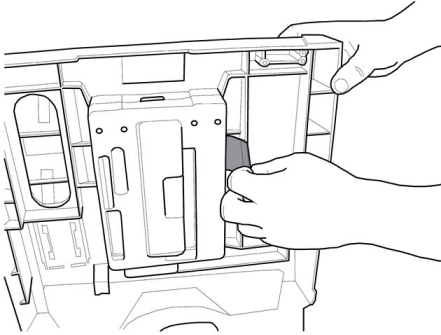
Den Schlüssel in das Schloss stecken, im Gegenuhzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



5.3 Anbringen der Produktschilder

5.3.1 Produktschilder

Den Automaten öffnen. Die Produktschilder einsetzen.



Prüfen, ob die Schilder den Auswahltasten entsprechend richtig angeordnet sind.

Konfiguration der Standardsprodukte

Phedra Espresso



Phedra Instant



Phedra T.T.T



Phedra T.T.T no preground



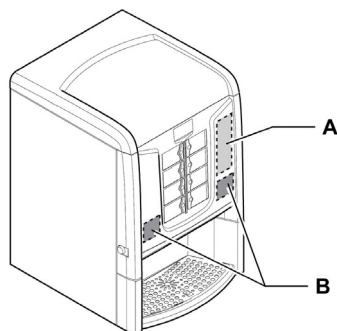
Phedra Cappuccino



5.4 Installation der Zahlungssysteme

Der Automat ist für die Installation folgender Zahlungssysteme vorgesehen:

- paralleler Münzprüfer 24 V DC;
- Executive-Systeme (auch PRICE HOLDING);
- MDB-Systeme;
- BDV-Systeme;
- Lesegeräte für bargeldlose Zahlung;



- A Münzprüfer
B Lesegeräte für bargeldlose Zahlung

Bei Lieferung ist noch kein Zahlungssystem im Automaten installiert. Es liegt in der Zuständigkeit des Installateurs, ein solches zu installieren.

Nach der Installation des ausgewählten Systems müssen im Programm Menü die dem benutzten System entsprechenden Parameter eingestellt werden (siehe Punkt "Programm Menü").

⚠ Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden bzw. Schäden am Automaten ab, die auf eine nicht ordnungsgemäße Installation des Zahlungssystems zurückzuführen sind. Die Verantwortung trägt in diesem Fall derjenige, der die Installation ausgeführt hat.

Der Druckreduzierer wird in der Phase des Zusammenbaus eingestellt. Sollten Probleme hinsichtlich der Einstellung des Reduzierers auftreten, so muss der Ausgangsdruckwert in jedem Falle wieder auf max. 0,8-1 bar eingestellt werden. Eine andere, auch nur leicht davon abweichende Einstellung könnte zu Änderungen der Menge und der Qualität des Produktes bei der Ausgabe führen.

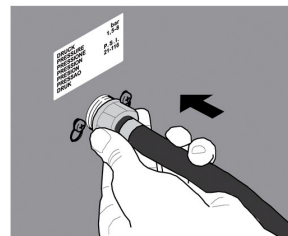
Es wird empfohlen, im Wasserleitungsnetz, das den Automaten speist, eine Entkalkungsvorrichtung zu verwenden, insbesondere wenn das Wasser viel Kalzium- und Magnesiumsalz enthält (sog. hartes Wasser).


Der Automat ist an ein Verteilemetz für Trinkwasser mit einem Druck zwischen 0,15 MPA - 0,8 MPA (1,5 und 8 bar) anzuschließen, siehe Daten auf dem Typenschild.

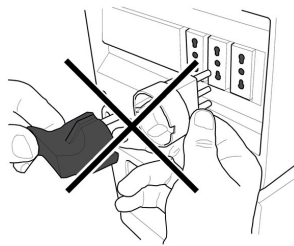
Beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz sollten alle anwendbaren nationalen Vorschriften bekannt sein und eingehalten werden.

Den Schlauch für den Wasseranschluss (im Lieferumfang des Geräts) an die Muffe 3/4" Gas des Automaten anschließen.


Der Schlauch des Wasseranschlusses muss gemäß des Standards IEC 61770 zertifiziert sein.




 Wenn der Automat mit dem Zufuhrschlauch an das Wassernetz versehen ist, verwenden Sie nur den aus dem Lieferumfang. Es sollten keinesfalls alte Zufuhrschläuche wieder verwendet werden.



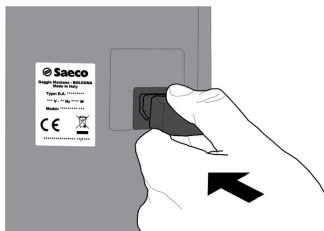
5.6 Elektrischer Anschluss

 Der für die Installation des Automaten verantwortliche Wartungstechniker muss sicherstellen, dass:


- das Stromnetz den einschlägigen Sicherheitsnormen entspricht;
- die Netzspannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht.

 In Zweifelsfällen noch keine Installation vornehmen und die Anlage von qualifiziertem und dazu befugtem Personal akkurat kontrollieren lassen.

Der Automat wird mit einem Versorgungskabel geliefert, das in die dafür vorgesehene Steckerbuchse an der Rückwand des Automaten eingesteckt werden muss.



Keine Adapter oder Vielfachsteckdosen verwenden.

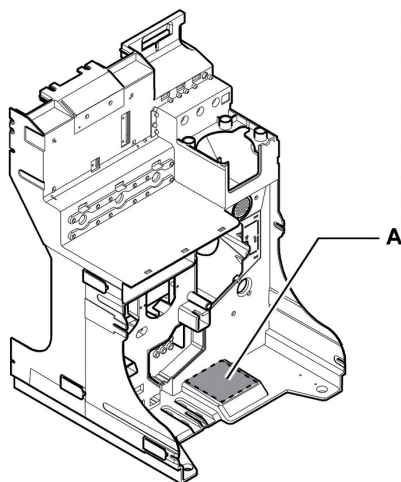
 Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel auch nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich ist !

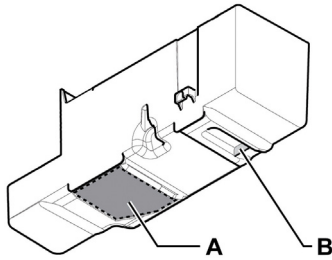
5.7 Auswurf des Kaffeesatzes

Das Gerät ist für den direkten Auswurf des Kaffeesatzes in den Sack des entsprechenden Unterschranks ausgelegt. Der Auswurf kann jedoch auch in einen anderen Behälter erfolgen, der unter dem Gerät aufgestellt wird (bspw. Theke).

Hierfür müssen die Platte und der Kaffeesatzbehälter entsprechend der gekennzeichneten Linien geschnitten werden.

Im Kaffeesatzbehälter wird die Wand für die Befestigung an der Wanne mit einem Messer oder einer kleinen Säge geschnitten.

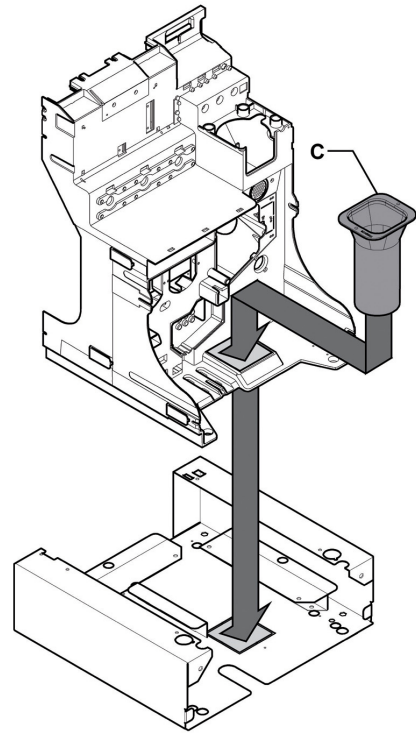
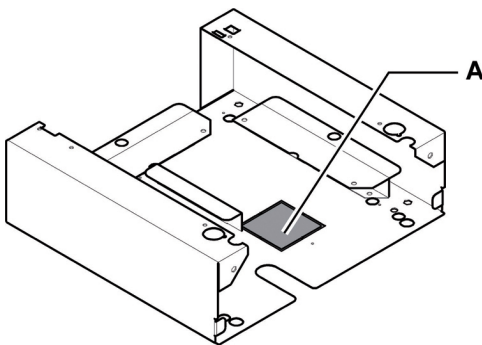




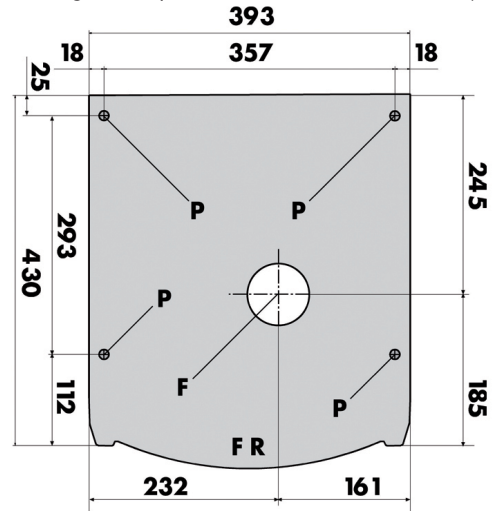
- A Linien
B Zu entfernende Wand

Das Gerät verfügt in der Standardversion über eine Alarmanzeige für die Entleerung des Kaffeesatzes. In diesem Falle muss der entsprechende Zähler im Menü ausgeschaltet werden.

Bei den mit Aufsatz ausgestatteten Versionen muss der Schnitt auch in den Stanzungen des Aufsatzkomplexes ausgeführt und der Satzförderer C (optional) gemäß Abbildung benutzt werden.



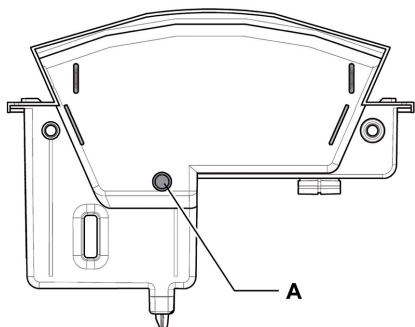
Soll das Gerät auf einer Arbeitsfläche aufgestellt werden, muss für den Auswurf des Kaffeesatzes in einen Behälter unter der Fläche eine Bohrung F mit einem \varnothing von 75 mm (mind.) in der Arbeitsfläche ausgeführt werden, wie in der Abbildung gezeigt. Die Maschine endgültig auf der Abstellfläche positionieren (die Kreise P geben die optimale Position der einstellbaren Füße an).



- FR Vorderseite der Maschine
F Zu bohrende Öffnung
P Optimale Position der einstellbaren Füße

5.8 Ablass von Flüssigkeiten

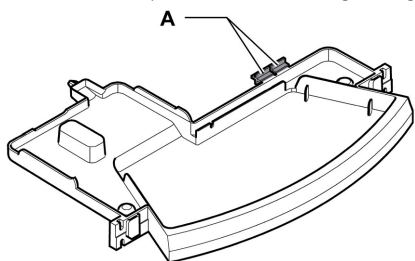
Das Gerät ist für den direkten Ablass der Abtropfschale in den entsprechenden Behälter im Unterschrank ausgelegt. Der Ablass kann jedoch auch in einen anderen Behälter erfolgen, der unter dem Gerät aufgestellt wird. Hierfür muss die Membran auf der entsprechenden Vorrichtung geschnitten (oder durchbohrt) werden.



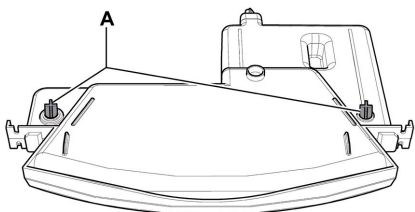
A Membran

5.9 Sperre Abtropfschale

Diese werden separiert und nach der Entfernung der Grate mit einem Messer in die beiden Rosetten eingeklebt, die sich im vorderen unteren Bereich der Schale befinden (damit werden die Zentrierungen verlängert).



A Sperstecker

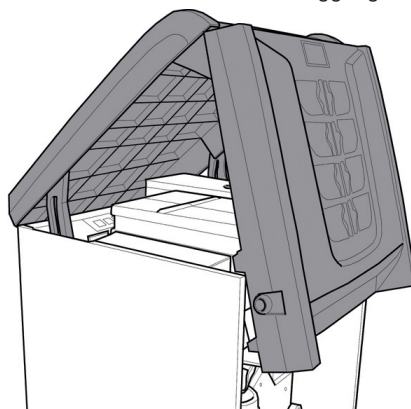


A In die Rosetten eingeklebte Sperstecker

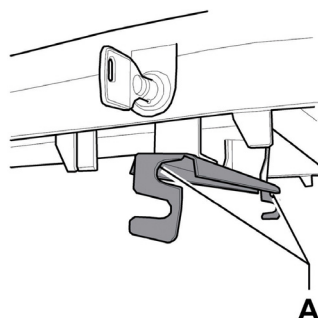
Auf diese Weise kann die Schale nicht heraus genommen werden, ohne dass vorher die Tür geöffnet wird.

5.10 Blockierung der vorderen Tür in der Zwischenposition

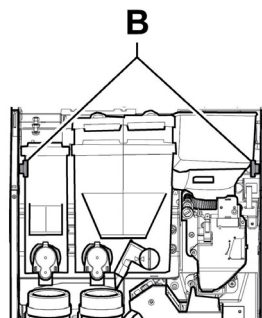
Für die Ausführung der außerplanmäßigen Wartung kann die vordere Tür blockiert werden, wie in Abbildung gezeigt.



Die Sperrung kann erfolgen, nachdem der Automat geöffnet und der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht wurde. Dann werden die Halterungen in die Aufnahmebuchsen eingehängt.



A



A Halterungen
B Aufnahmebuchsen

6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

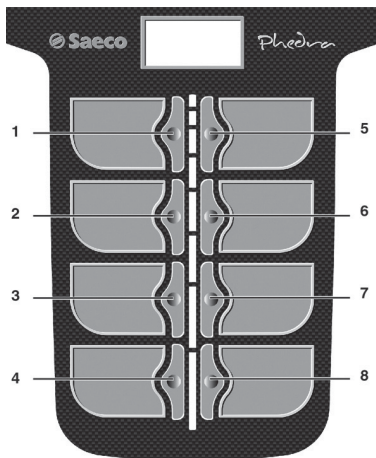
6.1 Display

Das Display zeigt die Meldungen während der Phase des normalen Betriebs, der Programmierphase und der Wartungsphase an.

6.2 Bedienfeld

Die Funktion jeder Taste wechselt je nach der Phase (planmäßige Ausgabe- oder Programmierphase), in der sich der Automat befindet.

Alle Tasten können jeweils zwei Funktionen erfüllen, die sich nach dem Status des Automaten richten (normaler Betrieb oder Programmierung).



6.3 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs

6.3.1 Taste Vorwahl Reihe I

Der Taste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden:

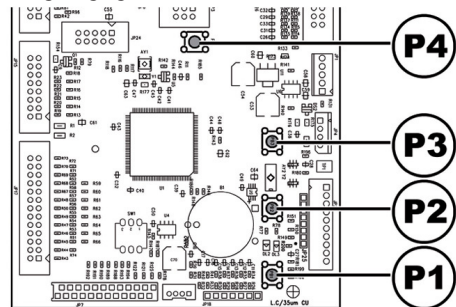
- A. Getränk 5
- B. Vorwahl der Getränke 9-16
- C. Deaktiviert

6.3.2 Taste (von 1 bis 8)

Durch Druck dieser Tasten werden die programmierten Getränke ausgegeben.


6.4 Tasten CPU-Karte

Die elektronische CPU-Platine verfügt über 4 Tasten, mit denen der Techniker die Programmier- und Wartungsvorgänge ausführen kann.

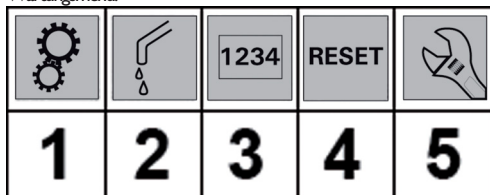


- P1 Taste Programm Menü
- P2 Taste Wartungsmenü
- P3 Maschine bereit / Gratis-Taste
- P4 Taste Reset

6.5 Tastenblock 5 Funktionen

 Nur für Versionen, die mit Tastenblock mit 5 Funktionen ausgestattet sind.

Der Tastenblock mit 5 Funktionen ermöglicht die Bedienung von 5 Schnellsteuerungen ohne den Umweg über das Programm- oder Wartungsmenü.



Taste 1 : Programmierung

Die Taste ermöglicht den Zugriff auf das Programmmenü.

Taste 2 : Spülen

Ausführung eines Reinigungszyklus der Mischbecher.

Taste 3 : Gesamtzähler

Anzeige der Gesamt- und der Teilzähler der Produkte für einen Zeitraum von 5 Sekunden.

Taste 4 : Reset

Reset Fehler Maschine.

Taste 5 : Wartung

Für den Zugriff auf das Wartungsmenü.

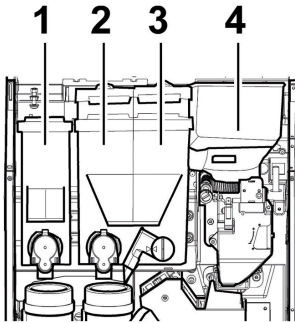
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME

7.1 Konfiguration der Behälter

7.1.2 Version Instant

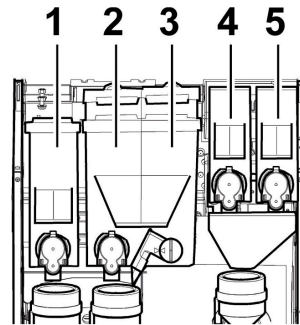
7.1.1 Version Espresso

Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver 1	Schwarztee
Pulver 2	Milch
Pulver 3	Trinkschokolade
Pulver 4	Bohnenkaffee

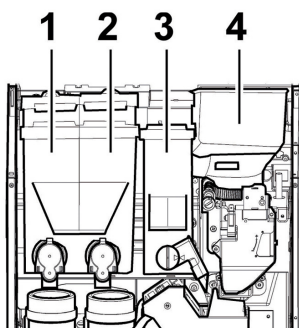
Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver 1	Schwarztee
Pulver 2	Milch
Pulver 3	Trinkschokolade
Pulver 4	Malzkaffee
Pulver 5	Gefriergetrockneter

7.1.3 Version T.T.T.

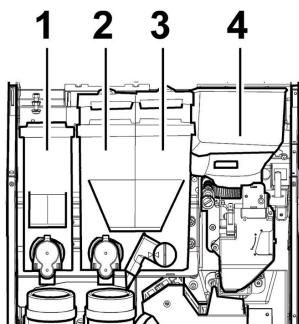
Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver 1	Schwarztee
Pulver 2	Milch
Pulver 3	Gemahlener Kaffee
Pulver 4	Bohnenkaffee

7.1.4 Version T.T.T. no preground

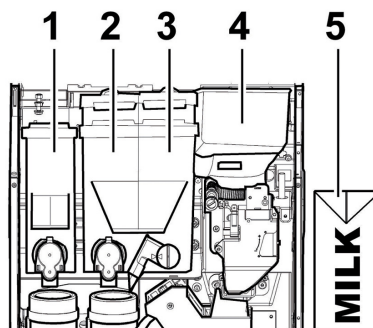
Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver 1	Schwarztee
Pulver 2	Milch
Pulver 3	Gefriergetrockneter
Pulver 4	Bohnenkaffee

7.1.5 Version Cappuccino

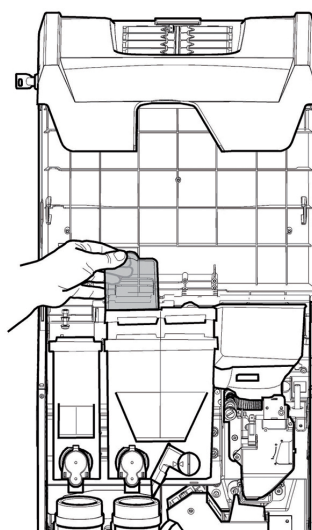
Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



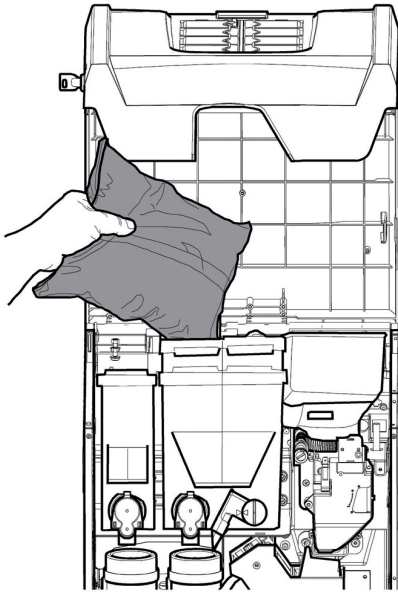
Pulver 1	Gefriergetrockneter
Pulver 2	Ginseng
Pulver 3	Trinkschokolade
Pulver 4	Bohnenkaffee
Pulver 5	Frischmilchbehälter

7.2 Befüllen mit Pulver

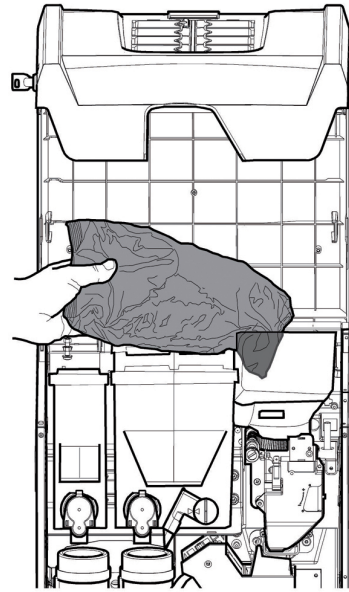
Den Deckel des Behälters, der befüllt werden soll, abnehmen.



Das Pulver in den Behälter füllen.



Der Bohnenkaffee in den Behälter füllen.

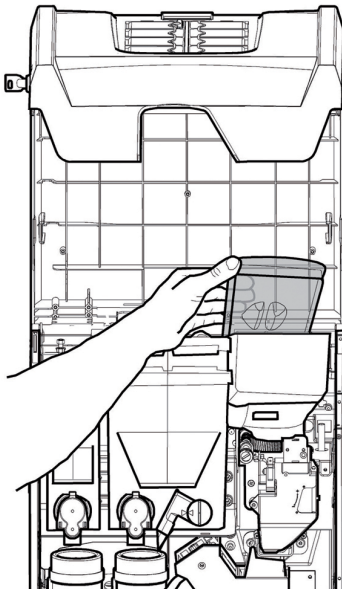



Den Deckel des Behälters schließen.

Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.

7.3 Befüllen mit Bohnenkaffee

Den Deckel des Behälters entfernen.



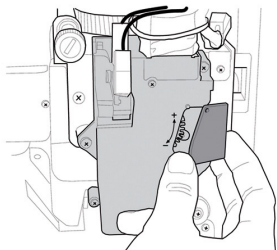
 Wird nach der Ausführung der Auffüllung auf dem Display die Meldung "KAFFEE LEER" angezeigt, muss der Automat aus- und erneut eingeschaltet werden.

7.4 Einstellung der Portion

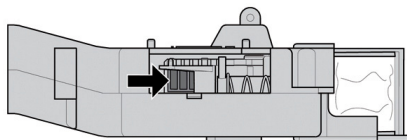
Der Automat wird mit folgenden voreingestellten Standardwerten geliefert.

Für die Einstellung der Portion ist in zwei Schritten vorzugehen:

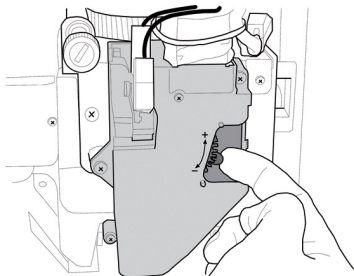
- den Deckel abnehmen;



- Den Einstellhebel von der Zahnführung befreien und den Mitnehmerzahn der Innenwand auf eine der 4 möglichen Positionen stellen, die den Bereich des Grundgewichts darstellen (7 gr - 8 gr - 9 gr - 10 gr);



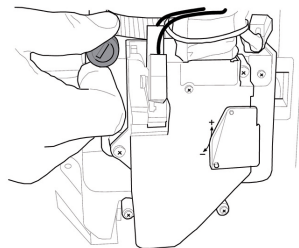
- den Einstellhebel in der Zahnstange in die Kerbe einlegen, die die gewünschte Portion ermöglicht



7.5 Einstellung des Mahlgrades

Die Stellschraube drehen, bis die gewünschten Ergebnisse erreicht sind.

Nach jeder Regelung erfolgen noch drei Ausgaben mit der vorherigen Konsistenz.



7.6 Erste Inbetriebnahme des Automaten

Den Automaten befüllen (siehe die Anleitungen unter den vorhergehenden Punkten) und den Stecker des Automaten an das Stromnetz anschließen (siehe Punkt "Anschluss an das Stromnetz").

Daraufhin erscheint auf dem Display die Meldung "PHEDRA" und die Phase der Selbstdiagnose, in der die korrekte Positionierung der Vorrichtungen der Maschine kontrolliert wird, wird aktiviert.

Eventuelle während des Selbstkonfigurationszyklus erfasste Störungen werden gespeichert. Der Automat kann sie somit nach Beenden der Selbstdiagnosephase im Display anzeigen.

Den Mahlgrad, wie unter Punkt "Einstellung des Mahlgrades" beschrieben, einstellen, nachdem das Wassersystem gefüllt wurde.

7.7 Füllen des Wasserkreislaufs

Bei der ersten Inbetriebnahme des Automaten wird der Durchlauferhitzer automatisch gefüllt.

7.7.1 Manuelle Füllung des Durchlauferhitzers

Nach der Einschaltung des Automaten kann die Füllung des Durchlauferhitzers mit folgender Vorgehensweise ausgeführt werden:

Vorgehensweise A

- die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
- das Wartungsmenü/Spülungen öffnen und den automatischen Spülzyklus starten;

Vorgehensweise B

- die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
- das Wartungsmenü/Füllung Durchlauferhitzer öffnen und den automatischen Füllzyklus starten;



Der Spülvorgang ist solange zu wiederholen, bis das Wasser regelmäßig aus den Ausgabedüsen tritt.

7.8 Spülen der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen

Alle Teile des Automaten, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, spülen.

- Die Hände gründlich waschen.
- Eine desinfizierende, antibakterielle Lösung auf Chlorbasis (in Apotheken erhältlich) in der auf der Packung angegebenen Konzentration vorbereiten.
- Alle Produktbehälter aus dem Automaten entfernen.
- Die Deckel und die Produktrutschen von den Behältern abnehmen. Anschließend alle Teile in die vorbereitete Desinfektionslösung eintauchen.

7.9 Gebrauch des Automaten

Die Vorgänge für die Auswahl der Getränke werden im Kapitel "Betrieb und Bedienung" aufgeführt.

8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ

In diesem Punkt wird beschrieben, wie die Programm- und Wartungsparameter des Automaten einzustellen bzw. zu ändern sind.

Daher ist dieser Punkt aufmerksam zu lesen. Erst wenn die genaue Abfolge der auszuführenden Vorgänge verstanden ist, dürfen die Eingriffe ausgeführt werden.

8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier- und die Wartungsphase

Um sich in den Menüs des Automaten zu bewegen, werden die im folgenden beschriebenen Tasten benutzt.

Taste "e": ENTER

Durch Druck dieser Taste wird die nächste Programmier- oder Wartungsebene aufgerufen. Außerdem können mit dieser Taste die unter den Optionen des Programmmenüs bzw. des Wartungsmenüs einstellbaren Werte geändert oder bestätigt werden.

Taste "c": CANCEL

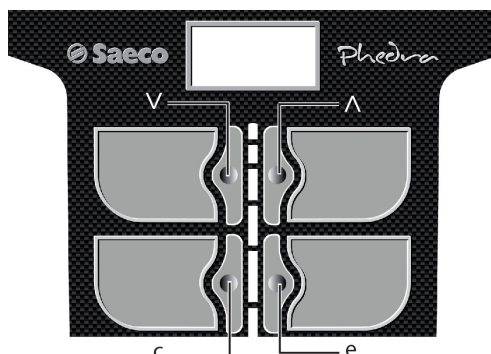
Durch Druck dieser Taste wird die vorhergehende Ebene des Programm- oder Wartungsmenüs aufgerufen. Außerdem kann damit die Speicherung der geänderten Werte vermieden werden.

Taste "v": DOWN

Durch Drücken dieser Taste wird der vorhergehende Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert verringert.

Taste "∧": UP

Durch Drücken dieser Taste wird der nächste Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert erhöht.



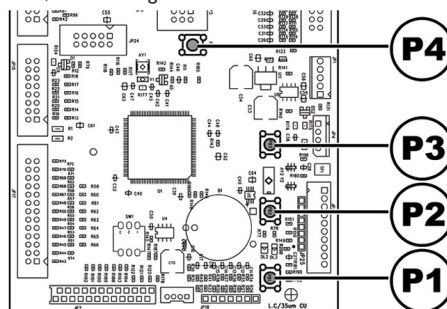
8.2 Programmmenü

Der Aufbau des Programmmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Programmmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs" werden alle im Programmmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.2.1 Zugang zum Programmmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P1 drücken, um das Programmmenü anzuwählen.



Wurde kein Passwort zugeteilt, gelangt man direkt ins Programmmenü.



Wurde dem Automaten für den Zugang des Programmmenüs ein Passwort zugeteilt, erscheint auf dem Display "PASSWORD 000000". Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer.



Nun ist mit den Tasten UP und DOWN das Passwort einzugeben. Die eingegebene Zahl wird mit der Taste ENTER bestätigt.

Um das Programmmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- mehrmals die Taste CANCEL drücken, bis die Option "ABBRECHEN ?" angezeigt wird. JA anwählen und ENTER drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.2.2 Aufbau des Programmmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1.	SYSTEMVERWALTUNG	
1.1.	Automatennummer	
1.2.	Sperren	*
1.2.1.	Sperre Kaffee	*
1.2.2.	Sperre Vorgem.	*
1.2.3.	Sperre Getränke	*
1.2.4.	Kontr. Satzbehäl.	*
1.2.5.	Sperre Satzbehäl.	*
1.2.6.	Reset	*
1.3.	Entkalkungsfilter	*
1.3.1.	Letzter Austausch	*
1.3.2.	Restmenge	*
1.3.3.	Filterautonomie	*
1.3.4.	Reset filter	*
1.3.5.	Filteraktivierung	*
1.4.	Temp. Boiler 1	
1.4.1.	Min. Temperatur	
1.4.2.	Max. Temperatur	
1.5.	Temp. Boiler 2	
1.6.	Energiesparmod.	
1.6.1.	Standby timeout	
1.6.2.	Eco-timeout	
1.6.3.	Delta temp. Eco	
1.7.	Vorheizen	
1.7.1.	Vorheiz. Kaffee	
1.7.2-5	Aufwamen pulver	
1.7.3.	Vorheiz. Capp.	
1.7.3.1.	Extra-zeit	
1.7.3.2.	T-Out Heiz.	
1.8.	Reinigung Capp.	
1.8.1.	Timeout Reinig.	
1.8.2.	Freig. Reing. Capp.	
1.9.	Spülen	
1.9.1.	Spülzyklus	
1.10.	Vormahlung	
1.11.	Programmier. Texte	
1.11.1.	Bereit	
1.11.2.	Vorwahl	*
1.11.3.	Ausgabe	
1.11.4.	Ausser betrieb	
1.12.	Displaykontrast	
1.13.	Impulszähler	
1.14.	Uhr	
1.14.1.	Uhrzeit	
1.14.2.	Datum	
1.14.3.	Format Datum/Uhrzeit	
1.15.	Mehrfachgetränk	*
1.15.1.	Mehrfachgetränk	*
1.15.2.	Freig. Mehrfachgetr.	*
1.15.3.	Gratis	*
1.16.	Freigabe Reset	*
1.17.	Gratis-Taste	*
1.18.	Vorwahl-Taste	*
1.19.	Sprache	*
1.20.	Passwort ändern	*
1.20.1.	Passwort	*
1.20.2.	Service Passwort	*

1.21.	Zeiten Ein/Aus	
1.21.1.	Einschaltung 1	
1.21.2.	Ausschaltung 1	
1.21.3.	Einschaltung 2	
1.21.4.	Ausschaltung 2	
1.22.	Vorrichtung Audit	
1.22.1.	Protokoll	
1.22.2.	EA1..2 (Events)	
1.22.3.	EA3.5 (Lesevor.)	
1.22.4.	LA1 -Preislisten	
1.22.4.1.	LAI Norm. Preis	
1.22.4.2.	LAI Diff1 Prices	
1.22.4.3.	LAI Diff2 Prices	
1.22.4.4.	LAI Kartenpreise	
1.22.4.5.	LAI Gratis	
1.22.4.6.	LAI Test	
1.22.5.	PA - Produkte	
1.22.5.1.	PA2	
1.22.5.2.	PA7	
1.22.6.	VA1..3 Verkäufe	
1.22.7.	BA1-CA15-Cash	
1.22.8.	DA1..7-CashLess	
1.22.9.	Schnelllesung	
1.22.10.	Timeout Verläng.	
1.23.	Freig. stat. Meld.	
1.24.	Zuweis. EV Wasser	
1.25.	Komplette Menüs	
1.26.	Pulver Gruppen	
1.26.1.	Freigabe	
1.26.2.	Pulver Gruppen	
1.27.	Beleuch. TÜR	
1.28.	Automatenmodell	
1.29.	Default Menu	
1.29.1.	Factory default	
1.29.2.	Custom Default	
1.29.2.1.	Read Custom	
1.29.2.2.	Write Custom	
1.30.	Info System	
2.	ZÄHLUNGSS YSTEM	
2.1.	Protokoll	
2.2.	Parallel. Münzprüf.	
2.2.1.	Freigabe	
2.2.2-6	Münzwert	
2.3.	Geldscheinleser	
2.3.1.	Freigabe	
2.3.2.	Sperr-Ebene	
2.3.3-4	Geldscheinwert	
2.4.	Einstellungen MDB	
2.4.1.	Freigabe Aufwert	
2.4.2.	Max. Guthaben Karte	
2.4.3.	Max. Kartenwert	
2.4.4-16	Freigabe Münzen	
2.4.5.	Alt. payout	
2.4.6.	Max. Restgeld	
2.4.7.	Kein Restgeld	
2.4.8.	Mind-Stand Rohre	
2.4.9.	Befüllung Rohre	
2.4.10.	Entleerung Rohre	
2.4.11.	Commit to vend	
2.4.12-16	Freigabe Geldscheine	

NR. OPTION	MENÜOPTION	
2.4.1.3.	Escrow Geldscheine	
2.4.1.4.	Adresse Slave MDB	
2.5.	Max. Guthaben	
2.6.	Multiverkauf	
2.7.	Overpay-Zeit	
2.8.	Feste Nullen	
2.9.	Dezimalstellen	
3.	PRODUKTE EINSTELLEN	
3.1-5	Produkt zuerst	*
3.2.	Getränkefreigabe	*
3.3.	Getränkzubereit.	
3.3.	Reihenfolge	
3.3.	Wasser Kaffee	
3.3.	Dauer Dampf	
3.3.	Nur wasser	
3.3.	% Instant #:	
3.3.	% Pumpe #:	
3.3.	Port. Instant. #:	
3.3.	Wasser Inst. #:	
3.3.	Extra Wasser #:	
3.3.	Extra mixer #:	
3.3.	Kaltwasser	
3.3.	Verzög. Pulv. #:	
3.3.	Probegetränk	
3.4.	Vorbrühung [m]	
3.5.	VorbrühPause[Sek/10]	
4.	VERWALTUNG VERKAUF	
4.1-100	Preistabelle	
4.2.	Getränkepreise	
4.2.1.	Normal	
4.2.1.1.	Einheitspreis	
4.2.1.2.	Einzelpreise	
4.2.2.	Preisdifferenz 1	
4.2.2.1.	Einheitspreis	
4.2.2.2.	Einzelpreise	
4.2.3.	Preisdifferenz 2	
4.2.3.1.	Einheitspreis	
4.2.3.2.	Einzelpreise	
4.2.4.	Karte	
4.2.4.1.	Kartenpreise	
4.2.4.2.	Einheitspreis	
4.2.4.3.	Einzelpreise	
4.3.	Gratis	
4.4.	Gratis Ein	
4.5.	Gratis Aus	
4.6.	Diff.Preise 1 on	
4.7.	Diff.Preise 1 off	
4.8.	Diff.Preise 2 on	
4.9.	Diff.Preise 2 off	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs

DISPLAY	Beschreibung
I. SYSTEMVERWALTUNG ...	Die SYSTEMVERWALTUNG verfügt über folgende Optionen:
I.1. Automatennummer 531000	Damit kann dem Automaten eine Identifikationsnummer zugeteilt werden.
I.2. Sperrern ...	Damit kann die maximale Anzahl an Getränken oder Kaffee eingestellt werden. Bei Erreichen dieser Höchstmenge unterbricht der Automat die Ausgabe der entsprechenden Getränke.
I.2.1. Sperrre Kaffee	Damit kann die Höchstzahl der Kaffees eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.2. Sperrre Vorgem.	Für die Einstellung der Höchstanzahl der Portionen des vorgemahlten Kaffees, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.3. Sperrre Getränke	Damit kann die Höchstzahl der einzelnen Getränke eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.4. Kontr. Satzbehäl.	Für die Ein- oder Ausschaltung der Kontrolle der Anzahl der Kaffeesatzeinheiten, die in den Kaffeesatzbehälter ausgeworfen werden. Wird "JA" eingestellt, erlaubt die Maschine die Ausgabe einer bestimmten Anzahl an Kaffees, bevor sie zur Entleerung des Behälters auffordert (siehe "SPERRE SATZBE"). Wird "NEIN" eingestellt, führt die Maschine keinerlei Kontrolle der Anzahl der in den Behälter ausgeworfenen Kaffeesatzeinheiten aus.
I.2.5. Sperrre Satzbehäl.	Damit kann die Höchstzahl der Kaffeeausgaben eingestellt werden, die der Füllung des Kaffeesatzbehälters entspricht. Ist die maximale Menge erreicht, wird die Ausgabe aller Kaffeegetränke gesperrt. Fünf Kaffeeausgaben vor dem Eingriff der Sperre erscheint auf dem Display die blinkende Meldung "SATZBEH. LEEFERN". Wichtig Die Nullstellung dieser Sperre kann durch die Herausnahme des Kaffeesatzbehälters für einen Zeitraum von mindestens 10 Sekunden vorgenommen werden. Empfohlene Schritte Bei Verwendung des mit der Maschine mitgelieferten Kaffeesatzbehälters wird empfohlen, eine maximale Anzahl von 30 Kaffeeausgaben einzustellen. Wichtig Sollte die Maschine mit dem Aufлагeschränk eingesetzt werden, so ist kein Sperrwert einzustellen, da dieser Schränk mit einem eigenen Kaffeesatzbehälter ausgestattet ist, der nicht elektronisch überwacht wird.
I.2.6. Reset	Damit werden alle Teilzähler für die Sperrfunktionen der Produktmenge auf Null gestellt.
I.3. Entkalkungfilter ...	Für die Überprüfung der Benutzung des Entkalkungsfilters.
I.3.1. Letzter Austausch 39478	Datum des letzten Resets des Filters.
I.3.2. Restmenge 95	Wassermenge in Litern, die vor dem Austausch des Filters noch ausgegeben werden kann. Sinkt dieser Wert unter 1, wird eine Warnung (W83) im Fehler-LOG verzeichnet.
I.3.3. Filterautonomie 100	Wassermenge in Litern, die mit dem Filter ausgegeben werden kann.
I.3.4. Reset filter	JA anwählen, um die Montage eines neuen Filters anzuzeigen. Durch diesen Vorgang wird die Option "Restmenge" auf den Wert der Option "Filterautonomie" gestellt, als Datum der Option "Letzter Austausch" wird das jeweils aktuelle Datum eingestellt.

DISPLAY	Beschreibung
I.3.5. Filteraktivierung ja	Freigabe der Rückwärtszählung für die Option "Restmenge". Wichtig Im Wartungsmenü (Taste P2 der CPU) ist der Zugriff auf die Optionen "Entkalkungsfilter", "Letzter Austausch", "Restmenge" und "Reset Filter" möglich.
I.4. Temp. Boiler 1	Je nach Modell kann der Automat Phedra mit 1 oder 2 Durchlauferhitzern ausgestattet sein. Die folgende "DURCH-LAUFER-HITZERN-TABELLE" führt die Zuordnung von Durchlauferhitzer/Automatenmodell auf. Mit diesem Menüpunkt kann die Betriebstemperatur des Durchlauferhitzers 1 eingestellt werden.
I.4.1. Min. Temperatur 0	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Minuten nach der Ausgabe eines Getränks aufrechterhält. Der eingestellte Wert wird in Grad Celsius angegeben.
I.4.2. Max. Temperatur 0	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Zeit nach der letzten Ausgabe erreicht, so dass der natürliche Temperaturabfall der Wasserkreisläufe kompensiert wird. Der eingestellte Wert wird in Grad Celsius angegeben.
I.5. Temp. Boiler 2	Menü für die Einstellung der Betriebstemperatur des Durchlauferhitzers 2. Diese Einstellung wird für den Durchlauferhitzer des Modells Instant, und in dem Falle, dass der Durchlauferhitzer 2 nicht vorhanden ist, nicht benutzt.
I.6. Energiesparmod. ...	Mit den Betriebsarten "Standby" und "ECO" kann der Energieverbrauch der Maschine reduziert werden. Es können jeweils eine oder aber beide Betriebsarten angewählt werden.
I.6.1. Standby timeout	Die Umschaltung in den Modus 'Standby' erfolgt nach einem bestimmten Zeitraum in Minuten, in denen der Automat nicht benutzt wird. Die Anzahl an Minuten kann über diese Menüoption eingestellt werden. In der Betriebsart Standby sind die Durchlauferhitzer-Kaffee und Dampf ausgeschaltet (der Durchlauferhitzer Instantgetränke bleibt eingeschaltet) und auf dem Display wird die Meldung "Standby" angezeigt. Das Verlassen der Betriebsart "Standby" kann durch Druck einer beliebigen Taste oder durch den Einwurf eines Guthabens erfolgen. Beim Verlassen des Modus werden die Durchlauferhitzer wieder eingeschaltet und der Automat schaltet in die Aufheizphase.
I.6.2. Eco-timeout	Die Umschaltung in den Modus 'ECO' erfolgt nach einem bestimmten Zeitraum in Minuten, in denen der Automat nicht benutzt wird. Die Anzahl an Minuten kann über diese Menüoption eingestellt werden. In der Betriebsart 'ECO' wird der Zielbereich der Temperatur des Durchlauferhitzers um einen entsprechenden Wert reduziert (siehe nachfolgende Menüoption). Der Automat verbleibt jedoch im Status "Bereit" und dem Benutzer wird keine Meldung angezeigt. Das Verlassen der Betriebsart 'ECO' kann durch Druck einer beliebigen Taste oder durch den Einwurf eines Guthabens erfolgen. Beim Verlassen des Modus wird der Zielbereich der Temperatur wieder hergestellt und der Durchlauferhitzer 2 schaltet in die Aufheizphase.
I.6.3. Delta temp. Eco	Einstellung des Wertes in °C, um den die Temperatur des Durchlauferhitzers Dampf in der Phase "ECO Mode" reduziert wird.
I.7. Vorheizen	In diesem Menü können die Parameter für die Vorgänge zum Vorheizen der Brühgruppe, für die Ausgabesysteme der Instantgetränke oder für das System der Dampfausgabe eingestellt werden.
I.7.1. Vorheiz. Kaffee 0	Für die Aktivierung eines Vorheizzyklus der Brühgruppe, wenn diese für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wurde. Über dieses Menü kann eingestellt werden nach welchem Zeitraum (in Minuten) der Vorheizzyklus nach einer längeren Nichtbenutzung eingeleitet wird. Folgende Werte können eingestellt werden: 0 (Null) Vorheizzyklus aus zwischen 60 und 900 Sekunden mit Schritten von jeweils 60 Sekunden. Der Defaultwert ist 300.
I.7.2-5 Aufwarmen pulver 0	Mit dieser Funktion kann ausgewählt werden, für welche Instantgetränke die Vorwärmfunktion freigegeben wird. Wird diese Funktion freigegeben, führt der Automat eine Vorausgabe einer bestimmten Wassermenge über den Kreislauf aus, der dem angewählten Instantgetränk zugeordnet ist. Der Benutzer kann entscheiden, für welche Instantgetränke die Vorspülung eingestellt werden soll, indem er den Wert in cm ³ für das beim Spülvorgang zu verwendende Wasser einstellt. Die Vorwärmung für ein Instantgetränk erfolgt, wenn: seit dem letzten Einsatz des Mischbechers mindestens 3 Minuten verstrichen sind; die dem Instantgetränk zugeordnete Wassermenge liegt bei < 50 Einheiten.

DISPLAY	Beschreibung
1.7.3. Vorheiz. Capp. 0	Für die Einstellung des Zeitraums der Nichtbenutzung des Systems Cappuccinatore in Minuten, nach dessen Ablauf ein Vorheizzyklus gestartet werden muss, bevor Dampf ausgegeben werden kann (Wird der Wert auf Null gestellt, so wird das Vorheizen nie eingeschaltet). Durch diesen Zyklus wird die Einschaltung des Cappuccinatore auch nach einem längeren Zeitraum der Nichtbenutzung erleichtert.
1.7.3.1. Extra-zeit 0	Zusätzliche Ausgabezeit (in Zehntelsekunden) für den Dampf, um die zu geringe Milchmenge zu erhöhen, die im Falle eines kalten Systems ausgegeben wird.
1.7.3.2. T-Out Heiz. 0	Verzögerung (in Minuten), nach der das Vorheizen des Cappuccinatore eingeschaltet wird.
1.8. Reinigung Capp.	Im Falle der Nichtbenutzung des Dampfsystems für eine bestimmte Anzahl an Stunden (Wert programmierbar über Option "Timeout Reinigung") sperrt der Automat die Ausgabe aller Getränke mit Dampf ("S" in Produktliste), bevor der Reinigungszyklus nicht aktiviert wird. Auf dem Display wird die Meldung "KEIN Cappuccino" angezeigt (wird die Stundenanzahl auf Null gestellt, werden die Reinigungsmeldung und die darauffolgende Sperre ausgeschaltet). Der Zyklus kann sowohl über das Menü "Wartung" als auch während dem normalen Betrieb der Maschine über den Benutzer-Zyklus aktiviert werden. Aktivierung über das menü: Die Option "Reinigung Capp." im Menü "Wartung" anwählen. Aktivierung im normalen betrieb: Hierfür müssen die folgenden Anforderungen gegeben sein: 1 - Automat in "Betriebsbereit". 2 - Es läuft keine Getränkeausgabe. 3 - Option "Freig.Rein.Capp." im Menü "Systemsteuerung" freigegeben. Um den Zyklus zu starten, müssen lediglich die Tasten der Getränke 4 und 8 gleichzeitig gedrückt werden. Zyklusbeschreibung: Der Zyklus ist in operativer Hinsicht unabhängig vom Aktivierungsmodus (über das Menü "Wartung" oder nicht) und besteht aus zwei Phasen: "Reinigungs-" und "Spülphase". In der ersten Phase wird über eine Displayanzeige dazu aufgefordert, die Mischung aus Wasser und Reinigungslösung (mit ca. 400 g Wasser und Lösung Saeco) einzusetzen. Dann die Tasten der Getränke 4 und 8 gleichzeitig drücken, um die "Reinigung" zu beginnen. Diese Phase dauert 75 Sekunden, danach wird der Zyklus automatisch mit der nächsten Phase fortgesetzt. In der zweiten Phase wird über eine Displayanzeige dazu aufgefordert, ausschließlich den Wasserbehälter (mit ca. 400 g Wasser) einzusetzen. Dann die Tasten der Getränke 4 und 8 gleichzeitig drücken, um die "Spülung" zu beginnen. Dieser Zyklus dauert 75 Sekunden. Erst nach Beendigung dieses Verfahrens ist der Reinigungszyklus abgeschlossen und der Cappuccinatore ist sauber. Nun wird die Ausgabe von Getränken mit dem Bestandteil Milch wieder freigegeben.
1.8.1. Timeout Reinig.	Ermöglicht die Einstellung, nach welchem Zeitraum (in Stunden) der Nichtbenutzung des Systems des Cappuccinatore zur Reinigung des Systems aufgefordert wird.
1.8.2. Freig. Reinig. Capp.	Wird hier JA eingestellt, so kann der Reinigungszyklus durch den gleichzeitigen Druck der beiden Getränketasten 4 und 8 ausgeführt werden. Auf diese Weise kann die Reinigung des Systems des Cappuccinatore vorgenommen werden, ohne dass die Maschine geöffnet werden muss.
1.9. Spülen	
1.9.1. Spülzyklus ja	Damit wird die automatische Reinigung der Mischbecher freigegeben. Die automatische Spülung erfolgt folgendermaßen: eine erste Spülung 10 Minuten nach "Maschine bereit"; eventuelle nachfolgende Spülungen erfolgen 7 Stunden nach der letzten Ausgabe des Automaten.
1.10. Vormahlung ja	Freigabe der frischen Mahlung der Kaffeeportion

DISPLAY	Beschreibung
I.11. Programmier. Texte ...	
I.11.1. Bereit ** DA5P MY07 **	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn sich der Automat im Normalbetrieb befindet.
I.11.2. Vorwahl Malzgetränke	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn die Betriebsart Vorwahl der Taste Vorwahl aktiviert ist.
I.11.3. Ausgabe Bitte warten	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn der Automat ein Produkt ausgibt.
I.11.4. Ausser betrieb Service rufen	Damit kann der Text programmiert werden, der auf dem Display erscheint, wenn der Automat wegen einer Störung abgeschaltet wird.
I.12. Displaykontrast	Mit dieser Option kann der Displaykontrast geändert werden.
I.13. Impulszähler Kaffee	Ier 24 Vdc (optional – Anschluss an die CPU-Platine) lediglich die Kaffees oder alle ausgegebenen Getränke zählen soll.
I.14. Uhr ...	Ermöglicht die Einstellung der Stunden, der Minuten, des Tages, des Monats und des Jahrs.
I.14.1. Uhrzeit 0333333333333333	
I.14.2. Datum 39448	
I.14.3. Format Datum/Uhrzeit	Freigabe der Anzeige Uhrzeit und Datum in Format USA - Freigabe Anzeige Temperatur in °F
I.15. Mehrfachgetränk ...	Damit werden sowohl die Getränke, die für die Mehrfachausgabe freigegeben werden, als auch die Anzahl der Ausgaben gewählt. Die obere Zeile bleibt bei allen folgenden Vorgängen unverändert, während die untere die Anzahl der aufeinanderfolgenden Getränke anzeigt. Es kann ein Wert zwischen 2 und 8 eingestellt werden.
I.15.1. Mehrfachgetränk 0	
I.15.2. Freig.Mehrfachgetr.	Damit können die Getränketasten freigegeben oder gesperrt werden. Während des normalen Betriebs führt der Druck einer ausgeschalteten Taste zur Anzeige der Meldung "NICHT VERFÜGBAR".
I.15.3. Gratis	gibt die kostenlose Ausgabe des Mehrfachgetränks frei, auch wenn die Maschine gegen Bezahlung betrieben wird. Wenn der Parameter auf NEIN eingestellt ist, dann sind für das Mehrfachgetränk die Maschineneinstellungen gültig.
I.16. Freigabe Reset Nein	Damit wird die Freigabe des "RESET" (Nullstellung) der Daten im Wartungsmenü Statistik ermöglicht.
I.17. Gratis-Taste Nein	Damit kann die Taste P3 der CPU-Platine für die kostenlose Ausgabe eines Produktes während der normalen Betriebsphase freigegeben werden.
I.18. Vorwahl-Taste Getränk	

DISPLAY	Beschreibung
I.19. Sprache	Ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache. Die folgenden Sprachen sind verfügbar: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Holländisch.
I.20. Passwort ändern	Ermöglicht die Eingabe eines Passwortes oder die Änderung des aktuellen Passwortes. Das Passwort besteht aus einer Zahl zwischen 000001 und 999999. Der Wert 0000 (Grundeinstellung) bedeutet, dass kein Passwort eingegeben wurde. Zur Passwordeingabe werden die Tasten UP und DOWN benutzt und die Eingabe mit der Taste ENTER bestätigt.
I.20.1. Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Programmmenü.
I.20.2. Service Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Wartungsmenü.
I.21. Zeiten Ein/Aus	Für die Einstellung von Zeitzonen für die automatische Ein- und Ausschaltung des Automaten nach Wochentagen.
I.21.1. Einschaltung 1 Immgvsd	0
I.21.2. Ausschaltung 1 Immgvsd	0
I.21.3. Einschaltung 2 Immgvsd	0
I.21.4. Ausschaltung 2 Immgvsd	0
I.22. Vorrichtung Audit	Für die Auswahl des Protokolls, das bei der Datenübertragung vom VMC (DDCMP oder DEX) benutzt wird, und der Datenkategorie, die während einer Audit-Sitzung übertragen wird.
I.22.1. Protokoll	
I.22.2. EA1..2 (Events)	
I.22.3. EA3..5 (Lesevor.)	
I.22.4. LAI-Preislisten	
I.22.4.1. LAI Norm. Preis	
I.22.4.2. LAI Diff1 Prices	
I.22.4.3. LAI Diff2 Prices	
I.22.4.4. LAI Kartenpreise	
I.22.4.5. LAI Gratis	

DISPLAY	Beschreibung
I.22.4.6. LAI Test	
I.22.5. PA - Produkte	Freigabe Kategorien im Bericht EVA-DTS
I.22.5.1. PA2	Freigabe Kategorien im Bericht EVA-DTS
I.22.5.2. PA7	Freigabe Kategorien im Bericht EVA-DTS
I.22.6. VAI..3 Verkäufe	
I.22.7. BAI-CA15-Cash	
I.22.8. DAI..7-CashLess	
I.22.9. Schnellessung	Entfernung der Daten mit Wert = 0 aus dem Report EVA-DTS
I.22.10. Timeout Verläng.	Verlängerung der Wartezeit Antwort von den Lesegeräten EVA-DTS
I.23. Freig. stat. Meld.	Freigabe der Anzeige der Anwahl-Zähler (Gesamt- und Teilzähler) für einige Sekunden während der Startphase der Maschine.
I.24. Zuweis. EV Wasser	Wird in der Produktliste der Wert "W" eingestellt, so erfolgt die Ausgabe von heißem Wasser. Mit diesem Menü kann ausgewählt werden, welches Elektroventil für die Ausgabe benutzt werden soll. Ist der Einbausatz "Elektroventil Heißwasser" vorhanden, wird der Wert 0 (Null) gewählt, andernfalls wird unter den vorhandenen Elektroventilen dasjenige ausgewählt, das auf dem gewünschten System arbeitet.
I.25. Komplette Menüs	Damit wird bestimmt, ob die Einträge des Programmennüs komplett oder nur in reduzierter Form angezeigt werden sollen.
I.26. Pulver Gruppen	Ermöglicht die Zusammenstellung einer Gruppe von 2 Behältern für Instantpulver: Die Behältergruppen werden verwendet, wenn für ein bestimmtes Produkt eine höhere Menge an Instantpulver erforderlich ist (bspw. im Falle von hohem Verbrauch an Schokolade können 2 Pulverbehälter mit Schokolade gefüllt werden). Die Software der Maschine übernimmt die abwechselnde Einschaltung der beiden Instantpulver-Motoren, damit das Produkt in den 2 Behältern gleichmäßig verbraucht wird. Für den Betrieb der Gruppen Instantgetränke ist folgendermaßen vorzugehen: in der Systemsteuerung die Option Gruppen öffnen die Verwaltung der Gruppen freigeben anwählen, welches Behälterpaar zusammengestellt werden soll das Rezept des Getränks programmieren, indem ein beliebiger der 2 zusammengestellten Instantbehälter eingegeben wird.
I.26.1. Freigabe	Gibt die Gruppen der Pulverbehälter frei
I.26.2. Pulver Gruppen	Anwahl des Paares von Instantpulver-Motoren, die zusammengestellt werden sollen

DISPLAY	Beschreibung
1.27. Beleuch. TÜR	Ermöglicht die entsprechende Anwahl, wenn die Einschaltung der LED-Leiste auf der Automatentür gewünscht wird. Die folgenden Nutzungsarten sind verfügbar: VMC nicht bereit; VMC bereit. Im ersten Falle leuchtet die Leiste, um die Situation Automat nicht ausgabebereit anzuzeigen (bspw. in Aufheizphase oder im Fehlerstatus). Bei der zweiten Anwahl verhält sich die Leiste in gleicher Weise. In beiden Fällen blinkt die Leiste während der Getränkeausgabe.
1.28. Automatenmodell	Für die Anwahl des jeweiligen Automatenmodells. Folgende Werte sind möglich: Espresso, Cappuccino, Instant, TTT, Cappuccino TTT, TTT NO Pground Das Modell des Automaten kann auf der Etikette auf der inneren rechten Seitentafel abgelesen werden.
1.29. Default Menu	Verwaltung der Defaultwerte für Maschinenkonfigurationen. Der Benutzer kann seine eigene Konfiguration einstellen und aufrufen.
1.29.1. Factory default	Ermöglicht die Rückstellung der programmierbaren Parameter auf die im Werk voreingestellten Werte. Durch diesen Vorgang werden die Produktzähler nicht auf Null gestellt.
1.29.2. Custom Default	Verwaltung der vom Benutzer eingestellten Konfiguration
1.29.2.1. Read Custom	Wiederherstellung auf die Maschine der vom Benutzer gespeicherten Konfiguration
1.29.2.2. Write Custom	Speicherung der Maschinen-Benutzer-Konfiguration
1.30. Info System	Info System Unter dieser Option wird eine Seite angezeigt, auf der die Konfiguration der Maschine zusammengefasst wird. Auf dem Display werden die folgenden Informationen angezeigt: ERSTE ZEILE: Software-Version (Format 'xyzz') / CRC des Programms (Format 'abcd') Beispiel: 'SW v1.02.12/087c' ZWEITE ZEILE: Version Boot Loader (Format 'xx') und Name der Datei, die vom Boot Loader auf dem USB-Stick gesucht wird (Endung ".s19" wird nicht angezeigt) Beispiel: 'Boot 08SAE_DA5P' DRITTE ZEILE: Speicher-Version (Format 'xxxxx:') und CRC des Inhalts (Format 'zzz') Beispiel: 'Mem 123456.789'
2. ZAHLUNGSS YSTEM ...	Bei den ZAHLUNGSSYSTEMEN stehen folgende Optionen zur Verfügung:
2.1. Protokoll	Damit kann das Protokoll ausgewählt werden, das der Automat benutzt, um mit dem im Automaten installierten Zahlungssystem zu kommunizieren: Protokoll EXECUTIVE; Protokoll PRICE HOLDING /DISP; Protokoll BDV; Protokoll MDB; NO PROTOCOL (kein serielles Protokoll); Master/Slave Executive (der Automat wird als Master für einen zweiten Automaten betrieben); PHD Master/ Slave (der Automat wird als Master für einen zweiten Automaten betrieben, der mit dem Protokoll PRICE HOLDING/DISP betrieben wird); MDB SLAVE (der Automat wird als Slave eines anderen Automaten betrieben); Die Einstellung "NO PROTOCOL" muss dann verwendet werden, wenn auf dem Automaten keines der Zahlungssysteme installiert ist, die mit einem der von den anderen Einstellungen vorgesehenen Protokolle funktionieren: "EXECUTIVE"; "PRICE HOLDING"; "BDV"; "MDB"; "MDB SLAVE" oder "EXEC MASTER/SLAVE". Diese Einstellung ist notwendig, weil der Automat ständig kontrolliert, ob ein Dialog mit dem vorgesehenen Zahlungssystem vorliegt. Sollte der Automat feststellen, dass der Dialog nicht aktiv ist, signalisiert er die Funktionsstörung mit der Displaymeldung "NO LINK". Diese Meldung stellt keinen Fehlerzustand dar.

DISPLAY	Beschreibung
2.2. Parallel. Münzprüf. ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers, des Entwerfers und die Auswahl der den einzelnen Münzkanälen zuzuteilenden Werte. Beschreibung der Menüpunkte:
2.2.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingegeben, wird die Einstellung des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers und des Entwerfers freigegeben. Wird "N" eingestellt, so wird ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleler Münzprüfer immer gesperrt.
2.2.2-6 Münzwert ...	Damit lassen sich die Werte der Münzen einstellen, die vom parallelen bzw. mechanischen Jetonprüfer sowie vom Entwerfer in den Automaten gelangen. Die "TABELLE ZUORDNUNGEN" führt die Zuordnung von Münzkanal/Zahlungssystem auf.
2.3. Geldscheinleser ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Geldscheinprüfers und die Auswahl der den einzelnen Geldscheinkanälen zuzuteilenden Werte. Beschreibung der Menüpunkte:
2.3.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingestellt, wird die Steuerung des parallelen Lesegeräts freigegeben. Wird "N" eingestellt, bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleles Lesegerät immer gesperrt.
2.3.2. Sperr-Ebene 255	Damit kann die aktive Stufe für das Sperrsignal des Geldscheinlesers gewählt werden.
2.3.3-4 Geldscheinwert ...	Damit lassen sich die Werte der Geldscheine einstellen, die vom parallelen Lesegerät in den Automaten gelangen.
2.4. Einstellungen MDB ...	Ermöglicht den Zugriff auf Sonderfunktionen des Protokolls MDB.
2.4.1. Freigabe Aufwert. Nein	Damit kann die Aufladung der Saeco Card freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von den Karten MDB ab.
2.4.2. Max. Guthaben Karte 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20,00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabekarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20,00 nicht übersteigt.
2.4.3. Max. Kartenwert 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man MAX. WERT KARTEN = 25,00, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerkt der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe "—" und es erfolgt kein Verkauf.
2.4.4-16 Freigabe Münzen ...	Ermöglicht die Anwahl der Münzen, die die Wechselgeld-Rückgabe akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen durch die Restgeldrückgabe gesperrt. Münzen mit einem Wert, der unter dem Skalenfaktor des Automaten liegt, sind stets gesperrt und werden mit einem "N" angezeigt.
2.4.5. Alt. payout Nein	Damit kann die Alternative Payout für die Restgeldrückgabe MDB Stufe 3 freigegeben oder gesperrt werden. Wird YES eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen von der Restgeldrückgabe übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag begrenzt, der 255 Mal den Skalenfaktor beträgt (typischerweise 12,75 Euro für den Eurobereich - mit Skalenfaktor 5). Wird NO eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen unter Nutzung des Algorithmus des Automaten übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag von 60000 Einheiten begrenzt (typischerweise 600,00 Euro für den Eurobereich).
2.4.6. Max. Restgeld 0.00	Ermöglicht die Einstellung das maximal durch die Wechselgeld-Rückgabe auszugebenden Restbetrages. Default = 10.00.
2.4.7. Kein Restgeld 0	Die Bedingung 'kein Restgeld verfügbar' kann im Falle der Restgeldrückgabe MDB in der "TABELLE RESTGELD" angewählt werden. Anmerkung: Auch wenn der Hinweis kein Restgeld verfügbar vorhanden ist, wird das Restgeld weiter ausgegeben, solange sich Münzen in der Rohren befinden. Der Mindestfüllstand kann in einer entsprechenden Menüoption programmiert werden (einziges Wert für alle Rohre).
2.4.8. Mind.-Stand Rohre 0	Ermöglicht die Einstellung des Werts der Mindestanzahl Münzen in den Rohren. Default = 4.
2.4.9. Befüllung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Befüllung der Rohre der Restgeldrückgabe. Um den Status Befüllung Rohr zu verlassen, muss lediglich die Taste ESC gedrückt werden.

DISPLAY	Beschreibung
2.4.10. Entleerung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Entleerung der Rohre der Restgeldrückgabe durch Druck der Wahltasten der Getränke.
2.4.11. Commit to vend Nein	Durch die Einstellung auf "N" kann das eingegebene Guthaben auch zurückgegeben werden, wenn kein Verkauf stattgefunden hat. Diese Funktion kann beispielsweise für das Wechseln eines Geldscheins in Münzen nützlich sein. Durch die Einstellung auf "Y" kann das eingegebene Guthaben nur dann als Restgeld zurückgegeben werden, wenn ein Verkauf stattgefunden hat. Default = YES.
2.4.12-16 Freigabe Geldscheine ...	Ermöglicht die Anwahl der Geldscheine, die der Geldscheinleser MDB akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins durch den Geldscheinleser gesperrt. Default = Alle freigegeben.
2.4.13. Escrow Geldscheine Nein	Durch die Einstellung auf "Y" wird ein eingegebener Geldschein in der Position escrow abgelegt (soweit der Geldscheinleser diese Funktion unterstützt). Auf diese Weise wird bei abgebrochenem Verkaufsvorgang oder bei ausgebliebenem Ladevorgang eines Kartensystems die Rückgabe des Geldscheins ermöglicht. Wird "N" eingestellt, so wird jeder eingegebene Geldschein im Stacker des Geldscheinlesers abgelegt und die Rückgabe damit unmöglich. Default = No.
2.4.14. Adresse Slave MDB 0x40	Wird der Automat als Master betrieben, ermöglicht dieses Menü die Einstellung des Adressen eventuell angeschlossener Slave-Automaten. Wird der Automat als Slave betrieben, kann die eigene Adresse eingestellt werden. Folgende Adressen können eingestellt werden: 0x40, 0x48 und 0x50. Default = 0x40.
2.5. Max. Guthaben 255	Ermöglicht die Einstellung des maximalen Guthabens, den der Automat akzeptieren kann, durch den Betreiber. Wird dieser Grenzwert überschritten, werden die Zahlungssysteme gesperrt und können keine weiteren Guthaben akzeptieren. Default = 20.00.
2.6. Multiverkauf Nein	Damit kann der Benutzer ein eventuelles Restguthaben zum Kauf anderer Getränke nutzen. Ist "N" (nein) eingestellt, zieht der Automat das Restguthaben ein.
2.7. Overpay-Zeit 180	Bestimmt die maximale Zeit (in Sekunden), nach der der Automat das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in Schritten von jeweils 10 Sekunden eingestellt werden. Bei Einstellung von "000" ist die Funktion gesperrt.
2.8. Feste Nullen 0	Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.
2.9. Dezimalstellen 0	Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.
3. PRODUKTE EINSTELLEN ...	
3.1-5 Produkt zuerst ...	Hiermit kann angewählt werden, für welches Instantprodukt der Ausgabemodus freigegeben werden soll, der die Ausgabe des Produktpulvers vor der Ausgabe des Wassers vorsieht (Der Automat führt diesen Ausgabezyklus nur dann durch, wenn die auszugebende Pulvermenge unter 34 liegt).
3.2. Getränkfreigabe ja	Damit können die Getränketasten freigegeben oder gesperrt werden. Während des normalen Betriebs führt der Druck einer ausgeschalteten Taste zur Anzeige der Meldung "NICHT VERFÜGBAR". Die Getränke sind den Tasten der Tastatur zugeordnet. Siehe die folgende "TABELLE TASTEN PHEDRA".
3.3. Getränkzubereit. ...	Der Automat ist in der Lage, 14 Getränke auszugeben. Jedes Getränk kann aus Bohnenkaffee und/oder Instantpulver zubereitet werden. Der technische Benutzer kann die gewünschten Zutatenprodukte für das Rezept (max. 4) und die Reihenfolge der Benutzung anwählen. Jede Zutat ist mit einer Nummer und einer Ziffer gekennzeichnet.

DISPLAY	Beschreibung
3.3. Reihenfolge OC00	Bestimmt die Reihenfolge, in der die Zutaten des Getränks ausgegeben werden. Die folgenden Nutzungsarten sind verfügbar: 0 = keine Ausgabe von Produkten 1 = Ausgabe Produkt 1 2 = Ausgabe Produkt 2 3 = Ausgabe Produkt 3 4 = Ausgabe Produkt 4 5 = Ausgabe Produkt 5 C = Ausgabe von Kaffee mit frisch gemahlenem Kaffee F = Ausgabe von Kaffee Fresh brew mit vorgemahlenem Kaffee P = Ausgabe von Espresso mit vorgemahlenem Kaffee B = Ausgabe von Kaffee Fresh brew mit frisch gemahlenem Kaffee W = Ausgabe von heißem Wasser S = Ausgabe von Dampf über den Cappuccinatore Daher wird mit der Ziffernkombination "3C00" oder "30C0" oder "03C0" stets das Produkt 3 und der Bohnenkaffee ausgegeben. Je nach Reihenfolge sind die entsprechenden Parametereinstellungen erforderlich, die sich auf die Zutaten des Getränks beziehen.
3.3. Wasser Kaffee 38	Für die Einstellung der Wassermenge, die für den jeweils programmierten Kaffeetyp ausgegeben wird (C oder P oder F oder B). Die Menge kann zwischen "1" und "999" eingestellt werden.
3.3. Dauer Dampf I	Einstellung der Dauer (in Zehntelsekunden) der Dampfausgabe über den Cappuccinatore.
3.3. Nur wasser I I01	Bestimmt die Menge des auszugebenden heißen Wassers Die auszugebende Kaffeemenge lässt sich von "1" bis "999" in Zwischenschritten verstellen.
3.3. % Instant # 01597777777777777777	Einstellung der Geschwindigkeit, mit der das Instantpulver ausgegeben wird. Die Werte können zwischen 10 und 100 eingestellt werden. Niedrigen Werten entspricht eine geringe Menge an Instantpulver.
3.3. % Pumpe #: 01597777777777777777	Einstellung der Geschwindigkeit, mit der das Wasser ausgegeben wird. Die Werte können zwischen 20 und 100 eingestellt werden. Niedrigen Werten entspricht eine geringe Menge an Wasser. Wichtig Sollte die Reihenfolge mehrere Instantpulver vorsehen, wird folgende Reihenfolge wiederholt: 'PULVER - WASSER - VERZÖG. PULVER - % PULVER'. Wichtig Wenn aufgrund der Programmierung der Pulverparameter ('PULVER - WASSER') die Ausgabe des Pulvers länger dauert als die des Wassers, unterbricht der Automat die Dosierung des Pulvers (zur Vermeidung einer unzureichenden Spülung des Mischers) und lässt einen Piepton ertönen. Die eingestellten Parameter prüfen, um eine korrekte Ausgabe zu gewährleisten (die Ausgabe des Pulvers muss kurz vor dem Ende der Wasserausgabe beendet sein, um eine gute Reinigung des Mischers zu gewährleisten).
3.3. Port. Instant #: 3:005.0	Bestimmt die auszugebende Menge an Instantpulver: Beispiel: Die Anzahl "5.0" gibt an, dass der Motor des Instant 3 für einen Zeitraum von 5 Zehntelsekunden aktiviert wird. Die Menge des Instantprodukte kann zwischen "0.1" und "500.0" mit Schritten von 0,1 eingestellt werden. Es findet keine Ausgabe von Instantpulver statt, wenn der Parameter auf "000.0" eingestellt ist (in diesem Fall wird nur Wasser ausgegeben).
3.3. Wasser Inst. #: 3:022	Bestimmt die Wassermenge, die mit dem Instantpulver zu mischen ist. Beispiel: "3" bedeutet, dass das Wasser mit dem Instantpulver 3 gemischt wird. "022" bedeutet, dass das Instantpulver mit 22 Einheiten Wasser gemischt wird. Die Bezugsinheit ist vom Hersteller voreingestellt. Die Heißwassermenge lässt sich von "1" bis "1500" in Zwischenschritten verstellen.
3.3. Extra Wasser #: I	Wasserportion für die abschließende Reinigung des Bechers
3.3. Extra mixer #: I	Dauer des Mischens im Mixer nach Wasserende
3.3. Kaltwasser I	Ermöglicht die Anwahl, ob das Getränk unter Nutzung des Einsatzes für die Kaltgetränkeausgabe ausgegeben werden soll.

DISPLAY	Beschreibung
3.3. Verzög. Pulv. #:	Verzögerung (in Zehntelsekunden) zwischen Instantpulver- und Wasserausgabe
3.3. Probegetränk	Damit können Ausgabeteests mit dem gerade eingestellten Getränk durchgeführt werden. ENTER drücken und es erscheint "TASTE DRÜCKEN". Nun kann die zu drückende Taste ausgewählt werden, die der Art der Probeausgabe entspricht: Taste 3 = Komplettes Getränk; Taste 7 = Nur Wasser; Taste 8 = Nur Pulver;
3.4. Vorbrührung [ml]	Wassermenge für Vorbrührung
3.5. Vorbrüh.Pause[Sek./10]	Dauer der Vorbrühpause
4. VERWALTUNG VERKAUF	In der VERWALTUNG VERKAUF stehen folgende Optionen zur Verfügung:
...	...
4.1-100 Preistabelle	Es können 99 Preisstufen eingestellt werden.
...	...
4.2. Getränkepreise	Damit kann jedem Getränk eine unter PREISTABELLE eingestellte Preisstufe zugeordnet werden. Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.1. Normal	
...	...
4.2.1.1. Einheitspreis P00	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet. Einstellung Einheitspreis Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.
4.2.1.2. Einzelpreise B01:P00	Jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet. Einstellung Einzelpreis Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk angewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) angewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.2. Preisdifferenz 1	
...	...
4.2.2.1. Einheitspreis P00	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet. Einstellung Einheitspreis Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.
4.2.2.2. Einzelpreise B01:P00	Jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet. Einstellung Einzelpreis Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk angewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) angewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.3. Preisdifferenz 2	
...	...
4.2.3.1. Einheitspreis P00	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet. Einstellung Einheitspreis Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.

DISPLAY		Beschreibung
4.2.3.2. Einzelpreise B01:P00	0	Jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet. Einstellung Einzelpreis Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk ausgewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) ausgewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.4. Karte	...	Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung herausgegebenen Produkte verwendet wird.
4.2.4.1. Kartenpreise	Nein	Wählt man KARTENPREISE = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.
4.2.4.2. Einheitspreis P00	0	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet. Einstellung Einheitspreis Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis ausgewählt werden.
4.2.4.3. Einzelpreise B01:P00	0	Jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet. Einstellung Einzelpreis Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk ausgewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) ausgewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.3. Gratis	Nie	Für die Auswahl, ob die Getränkeausgabe gratis, gegen Bezahlung oder gratis je nach Zeitzone erfolgen soll.
4.4. Gratis Ein Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Gratis-Getränken.
4.5. Gratis Aus Immgvsd	0	
4.6. Diff.Preise 1 on Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Getränken mit differenzierten Preisen.
4.7. Diff.Preise 1 off Immgvsd	0	
4.8. Diff.Preise 2 on Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Getränken mit differenzierten Preisen.
4.9. Diff.Preise 2 off Immgvsd	0	

DURCHLAUFERHITZERN-TABELLE

Modell	Durchlauferhitzer 1	Durchlauferhitzer 2
Espresso	Durchlauferhitzer Kaffee und Getränke	nicht vorhanden
INSTANT	Durchlauferhitzer Getränke	Durchlauferhitzer Getränke
T.T.T.	Durchlauferhitzer Kaffee und Getränke	nicht vorhanden
Cappuccino	Durchlauferhitzer Kaffee und Getränke	Durchlauferhitzer Dampf

TABELLE ZUORDNUNGEN

Kanal	Zahlungssystem
1	Paralleler Münzprüfer
2	Paralleler Münzprüfer
3	Paralleler Münzprüfer
4	Paralleler Münzprüfer
5	Paralleler Münzprüfer
6	Paralleler Münzprüfer
7	Entwerter

TABELLE RESTGELD

Nr.	Beschreibung
0	L oder M oder HL oder HH
1	L oder M
2	HL oder HH
3	L oder HH
4	L
5	M
6	HL
7	L und HH
8	HL und HH
9	L und M
10	L und M und HL und HH
11	L und HL oder L und HH
12	L oder HL und HH
13	HH
14	L und M und HL
15	Nie (Restgeld stets verfügbar)

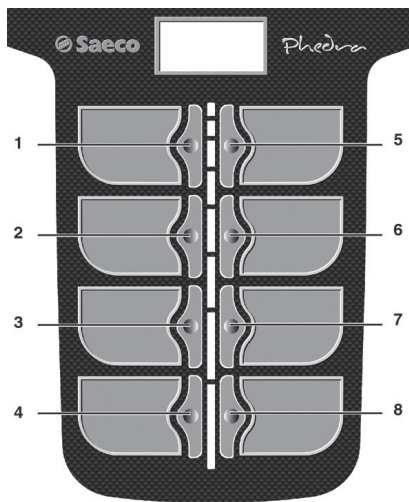
Erläuterung:

L = Rohr mit den Münzen mit dem geringsten Wert

M = Rohr mit den Münzen mit dem unteren

HL = Rohr mit den Münzen mit dem oberen

HH = Rohr mit den Münzen mit dem höchsten Wert

ZUORDNUNG TASTE - NUMMER GETRÄNK**PHEDRA TABELLE TASTEN**

TASTE 5 = GETRÄNK 5	
TASTE	Drücken TASTE
1	Getränk 1
2	Getränk 2
3	Getränk 3
4	Getränk 4
5	Getränk 5
6	Getränk 6
7	Getränk 7
8	Getränk 8

TASTE 5 = VORWAHL		
TASTE	Drücken TASTE	Drücken VORW. +TASTE
1	Getränk 1	Getränk 9
2	Getränk 2	Getränk 10
3	Getränk 3	Getränk 11
4	Getränk 4	Getränk 12
5	Vorwahl	Vorwahl
6	Getränk 6	Getränk 14
7	Getränk 7	Getränk 15
8	Getränk 8	Getränk 16

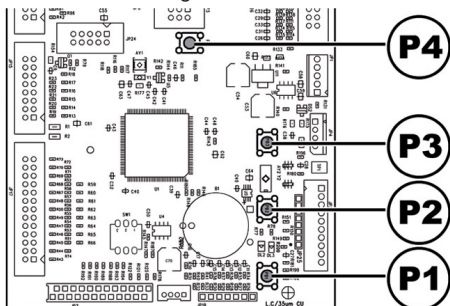
8.3 Wartungsmenü

Der Aufbau des Wartungsmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Wartungsmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs" werden alle im Wartungsmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen.



Um das Wartungsmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- mehrmals die Taste CANCEL drücken, bis die Option "ABBRECHEN ?" angezeigt wird. JA anwählen und ENTER drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1.	SERVICE	
1.1.	Error log	
1.2.	Spülen	
1.3.	Entkalkungsfilter	
1.3.1.	Letzter Austausch	
1.3.2.	Restmenge	
1.3.3.	Reset filter	
1.4.	Einstellungen	
1.4.1.	Kaffeedosierer	
1.4.2.	Brewing Unit Calib.	
1.5.	Boiler abkühlen	
1.6.	Boilerleerung	
1.7.	Boiler füllen	
1.8.	Reinigung Capp.	
2.	STATISTIK	
2.1.	Gesamtverkauf	
2.2.	Overpay	
2.3.	Card-in	
2.4.	Card-out	
2.5.	Gesamtwert Münzen	
2.6.	Gesamtwert Geldscheine	
2.7.	Zähler	
2.8.	Gratis	
2.9.	Probegerränk	
2.10.	Automatennummer	
2.11.	Verkäufe slave	
2.12.	Reset	
3.	Funktionen USB KEY	
3.1.	Schreiben AUF USB KEY	
3.1.1.	Parameter schreiben	
3.1.2.	Zähler schreiben	
3.1.3.	Schreiben Param.+Zähl.	
3.2.	Auslesen von USB KEY	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

8.3.3 Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs

DISPLAY	Beschreibung
I. SERVICE ...	<p>In dieser Funktion können eventuell vorhandene Fehler angezeigt und gelöscht werden. Darüber hinaus können Wartungsarbeiten am Automaten vorgenommen werden. Die Rückstellung (Reset) der Fehler kann über das Menü innerhalb der Option Wartung ausgeführt werden.</p> <p>Wichtig</p> <p>... Für die Zurücksetzung der Fehler ist auf das Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" und den Abschnitt "Tastenblock 5 Funktionen" Bezug zu nehmen.</p>
I.1. Error log ...	<p>Der Automat speichert wichtige Ereignisse, die auf dem VMC aufgetreten sind (beispielsweise die aufgetretenen Fehler; die Warnanzeigen, usw.), im internen Speicher.</p> <p>Die Speicherung erfolgt zum Zeitpunkt der Erfassung des Fehlerzustandes und besteht in der Aufzeichnung folgender Informationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1- Code des aufgetretenen Fehlers (oder Hinweises) 2- Ort, von dem aus die Anzeige ausgelöst wurde (beispielsweise Nummer des Spiralenmotors, wenn der Fehler sich auf den Motor einer Spirale bezieht, oder Kaffee, oder Nummer des Pulvers) 3- Tag, Monat, Stunde und Minute bei Erfassung des Fehlers (diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn auf dem Automaten ein Zeitmesser vorhanden ist). <p>... Die Aufzeichnungen werden in ein Verzeichnis aufgenommen, das maximal 50 Elemente enthalten kann. Wird diese Grenze überschritten, werden die Informationen, beginnend bei Position 1, neu gereiht (die "ältesten" Informationen gehen verloren).</p> <p>Darstellung:</p>
I.2. Spülen ...	<p>Ermöglicht die Spülung der Kreisläufe für die Instantpulverausgabe. Die Taste ENTER drücken. Damit beginnt der automatische Zyklus, der nacheinander alle Kreisläufe für jedes Pulver aktiviert.</p>
I.3. Entkalkungfilter ...	<p>Für die Überprüfung der Benutzung des Entkalkungsfilters.</p>
I.3.1. Letzter Austausch ...	<p>Datum des letzten Resets des Filters.</p>
I.3.2. Restmenge ...	<p>Wassermenge in Litern, die vor dem Austausch des Filters noch ausgegeben werden kann. Sinkt dieser Wert unter 1, wird eine Warnung (W83) im Fehler-LOG verzeichnet.</p>
I.3.3. Reset filter ...	<p>JA anwählen, um die Montage eines neuen Filters anzuzeigen. Durch diesen Vorgang wird die Option "Restmenge" auf den Wert der Option "Filterautonomie" gestellt, als Datum der Option "Letzter Austausch" wird das jeweils aktuelle Datum eingestellt.</p>
I.4. Einstellungen ...	
I.4.1. Kaffeedosierer ...	<p>Für die Überprüfung der im Dosierer enthaltenen Kaffeeportion.</p> <p>Für die Überprüfung ist folgendermaßen vorzugehen:</p> <p>die Brühgruppe abnehmen;</p> <p>unter dem Dosierer ein Gefäß für die Aufnahme des gemahlene Kaffeepulvers aufstellen;</p> <p>die Option JA im Menü anwählen.</p> <p>Nach Druck der Taste Enter wird eine Portion Kaffee gemahlen und dann aus dem Dosierer abgelassen.</p> <p>... Überprüfen, ob das Gewicht der Portion innerhalb der vorgesehenen Grenzwerte für die verwendete Brühgruppe liegt (zwischen 6 und 9 Gramm für die Gruppe 7 g oder zwischen 7 und 11 Gramm für die Gruppe 9 g).</p>
I.4.2. Brewing Unit Calib. ...	<p>Ermöglicht die Bewegung der Brühgruppe.</p>

DISPLAY	Beschreibung
1.5. Boiler abkühlen ...	Ermöglicht die schnelle Abkühlung des Boilers. Wird die Option "BOILER ABKÜHLEN" angewählt, gibt der Automat Wasser aus, bis die Temperatur, die vom Sensor auf dem Boiler erfasst wird, nicht unter einen Wert von 50°C abgesunken ist. Auf dem Display zeigt eine farbige Leiste die jeweils aktuelle Temperatur des Boilers an. Wenn die Leiste ausgeblendet wird, so bedeutet dies, dass die abgelesene Temperatur unter 50° liegt und der Kühlvorgang abgeschlossen ist. Nun muss der VMC ausgeschaltet werden.
1.6. Boilerleerung ...	Damit wird der automatische Zyklus für die Boilerleerung gestartet.
1.7. Boiler füllen ...	Damit wird ein automatischer Zyklus für die Füllung des Durchlauferhitzers für den Kaffee mit Wasser gestartet. Den Zyklus bis zur vollständigen Füllung des Durchlauferhitzers wiederholen (bis Wasser aus der Kaffeedüse austritt).
1.8. Reinigung Capp. ...	Aktivierung des Reinigungszyklus des Ausgabesystems der Milch über den Cappuccinatore. Um diesen Zyklus auszuführen, muss die entsprechende Reinigungslösung bereitgestellt werden (siehe Punkt "Halbautomatische Reinigung des Cappuccinatore" für ausführlichere Informationen).
2. STATISTIK ...	
2.1. Gesamtverkauf ...	Es wird der insgesamt mit dem Verkauf aller Auswahlmöglichkeiten und Getränke eingehobene Betrag angezeigt. Durch Druck von "ENTER" können die Details dieses Betrages nach folgenden Kategorien angezeigt werden: Getränke (und wenn gewünscht, zusätzlich in verschiedene Preisniveaus unterteilt), verkaufte Becher, gewährte Preisnachlässe und -erhöhungen.
2.2. Overpay ...	Der nach Ablauf der Zeit OVERPAY einbehaltene Betrag wird angezeigt.
2.3. Card-in ...	Der von Karten eingekommene Guthabenbetrag wird angezeigt.
2.4. Card-out ...	Der auf Karten geladene Guthabenbetrag wird angezeigt.
2.5. Gesamtwert Münzen ...	die Gesamtanzahl der eingeworfenen Münzen wird angezeigt
2.6. Gesamtwert Geldscheine ...	die Gesamtanzahl der eingeschobenen Geldscheine wird angezeigt. Durch Druck von "ENTER" kann die Anzahl der Geldscheine unterschiedlichen Werts angezeigt werden.
2.7. Zähler ...	In diesem Menü ist es möglich, die Gesamtanzahl bzw. Teilanzahl von Getränken, unterteilt in Preisgruppen, anzuzeigen.
2.8. Gratis ...	die Gesamtanzahl gratis ausgegebener Getränke wird angezeigt.
2.9. Probetränk ...	die Gesamtanzahl zum Test ausgegebener Getränke wird angezeigt.
2.10. Automatennummer ...	Wird vom Betreiber zugeordnet.
2.11. Verkäufe slave ...	Der Betrag der durch den Slave ausgeführten Verkäufe wird angezeigt.
2.12. Reset ...	Ermöglicht die Ausführung des Resets der statistischen Daten

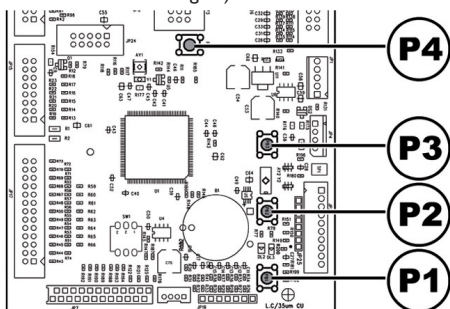
DISPLAY	Beschreibung
3. Funktionen USB KEY ...	In diesem Menü sind alle Lese- und Schreibfunktionen des Speichers von und auf USB-Stick zugänglich
3.1. Schreiben AUF USB KEY ...	Für den Zugriff auf das Schreib-Untermenü der Maschinenparameter, der Statistik (Zähler) oder beider auf USB-Stick
3.1.1. Parameter schreiben ...	Kopieren der Maschinenparameter auf USB-Stick
3.1.2. Zähler schreiben ...	Kopieren der Zähler der Maschine auf USB-Stick (diese Werte können nicht in eine andere Maschine eingelesen, sondern lediglich mit externen Instrumenten angezeigt werden) Reserviert für zukünftige Nutzung
3.1.3. Schreiben Param.+Zähl. ...	Kopieren der Parameter und der Zähler der Maschine auf USB-Stick Reserviert für zukünftige Nutzung
3.2. Auslesen von USB KEY ...	Ladung der in der Datei auf dem USB-Stick enthaltenen Parameter auf die Maschine

TABELLE LOG

Exx	WAS ==>	Anzeige Fehler/Hinweis Code xx
aabb	WO ==>	wenn Myy = Motor Spirale yy
aabb	WO ==>	wenn Syy = Ausgabe Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn Lyy = Reinigung Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn C— = Kaffeeausgabe
aabb	WO ==>	wenn aabb = Hexadezimal-Codes
dd MMM	WANN =>	Tag in Ziffern, Monat mit String (3 Buchstaben)
hh:mm	WANN =>	Stunde:Minuten
ii	Index des Fehlers im LOG	
NN	Anzahl der im LOG vorhandenen Fehlers	

8.4 Maschine bereit / Gratis-Taste

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P3 drücken.

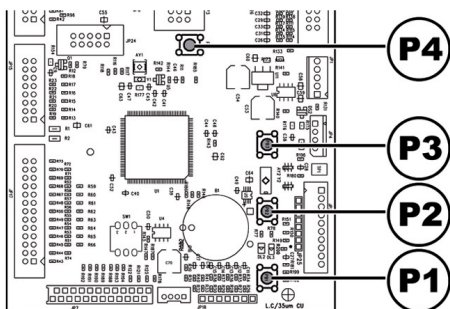


Wird die Taste während des Aufheizvorgangs am Anfang gedrückt, wird "MASCHINE BERET" hinausgezogen, ohne dass die Durchlauferhitzer die programmierten Temperaturen erreichen.


Falls die Taste nach dem "MASCHINE BERET" Status gedrückt wird, wird das Produkt kostenlos ausgegeben (diese letzte Funktion kann durch das Menü "GRATIS-TASTE" in Gang gesetzt werden).


8.5 Reset

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P4 drücken, um das Steuerprogramm des Automaten wieder zu starten.



9 BETRIEB UND GEBRAUCH

 Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.

 Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.

9.1 Anwahl der Getränke

Der Automat PHEDRA kann 14 Getränke ausgeben.

Dies sind die Voraussetzungen für die Auswahl eines Getränks:

- nach dem Einschalten hat der Automat die eingestellte Temperatur erreicht. Ist dies noch nicht der Fall, wird beim Druck einer Getränketaste die Meldung "HEIZUNG" auf dem Display angezeigt;

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "XXX EINWERFEN";
- es liegen keine Fehler vor, die die Getränkeausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "AUSSER BETRIEB XXX GETRÄNKE" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- das gewählte Getränk ist freigegeben. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- für das gewählte Getränk liegt keinerlei Sperrzustand vor. Andernfalls erscheint vor dem Drücken der Taste auf dem Display die Meldung "GETRÄNKE XXX" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR". Nach dem Drücken der Taste erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

 Während der Ausgabe eines Getränkes:


- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- erscheint in der ersten Zeile des Display die programmierbare Ausgabemeldung (Defaulteinstellung: "BITTE WARTEN").


Anwahl des Getränks


Wenn der Automat nicht für die kostenlose Ausgabe von Getränken programmiert ist, das nötige Guthaben einwerfen.


Die dem gewünschten Getränk entsprechende Taste drücken.

Nach abgeschlossener Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN". Das Getränk aus dem Getränkeausgaberaum entnehmen.

 Um Verbrennungen zu vermeiden, die Meldung am Ende der Ausgabe abwarten (auf dem Display erscheint "BECHER ENTNEHMEN"), bevor Sie mit der Hand in den Getränkeausgaberaum greifen.

 Die Tür des Getränkeausgaberaums nicht während der Ausgabe öffnen.

 Sollten während der Ausgabephase Störungen auftreten (Ausfälle oder Mangel an Produkten), erscheint auf dem Display die Meldung mit den Angaben zu den Ursachen, die die Sperre ausgelöst haben.

 Die Meldungen und die speziellen Anzeigen werden im Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" aufgeführt.

9.2 Funktion Cappuccino mit kalter Milch


(Nur für Version Cappuccino)

Dieses Modell ist mit einem speziellen System für die Aufschäumung der Milch ausgestattet, mit dem die Milch automatisch aus einem externen Behälter (nicht im Lieferumfang enthalten) entnommen wird. Beispiel: Flasche oder Tetra Pak.

Für den korrekten Betrieb müssen folgende Bedingungen vorliegen:

- der Cappuccinatore muss am letzten Ende seines Halterohrs positioniert sein
- der Cappuccinatore muss sauber und korrekt geschlossen sein. Die Stahlspitze muss ebenfalls sauber und bis zum Anschlag in ihre Aufnahme eingesteckt sein.
- Der Entnahmeschlauch darf nicht abgeknickt sein oder Kurven aufweisen, die die korrekte Ansaugung und den Fluss der Milch im Inneren behindern.

Das Gerät wurde für den korrekten Betrieb bei Milchttemperaturen zwischen 4 und 15 °C getestet.

 Es wird empfohlen, stets kalte Milch zu verwenden und die im jeweiligen Betreiberland geltenden Vorschriften zum Gesundheitsschutz und zur Aufbewahrung frischer Lebensmittel zu beachten.

9.3 Warnhinweise


Folgende Tabelle listet alle Meldungen auf, die während des Normalbetriebs auf dem Display erscheinen können.


Fehlercode	Ursache	Aktion
Phedra	Der Automat wartet.	---
BITTE WARTEN	Die Ausgabe eines Produktes läuft.	---
BECHER ENTNEHMEN	Ausgabe beendet.	Den Produkt entnehmen.
KAFFEE LEER	Der Bohnenkaffeebehälter ist leer.	Befüllen.
NICHT VERFÜGBAR	Ein Produkttyp ist nicht verfügbar.	---
KEINE GELDRUECKGABE	Die Münzsammelrohre befinden sich unter dem programmierten Grenzwert.	In die Münzeinrichtung mit Wechselgeld-Rückgabe Münzen nachfüllen.
NO LINK	Der Automat erfasst keinen Dialog mit dem gewählten Zahlungssystem.	Die Verbindung zum Zahlungssystem kontrollieren.


10 REINIGUNG UND WARTUNG


-  Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art ausgeführt werden, muss das Stromkabel von der Steckdose abgenommen werden.
-  Es ist untersagt, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an inneren Bestandteilen des Automaten durchzuführen, solange der Schlüssel zur Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters steckt.
-  Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.
-  Beim Befüllen keine der freiliegenden elektrischen Teile berühren und diese nicht mit feuchten Tüchern reinigen.
-  Um Oxidationserscheinungen im Inneren des Automaten vorzubeugen, ist die Verwendung von Tabletten auf Chlorbasis zu vermeiden.
- 10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb**
-  Nicht abnehmbare Bestandteile und der Automat dürfen nur mit angefeuchteten Tüchern und nicht kratzenden Schwämmen gereinigt werden.
-  Keinen direkten Wasserstrahl auf den Automaten und/oder auf einzelne Bestandteile richten.
- Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Getränke ordnungsgemäß ausgegeben werden und ggf. die Mahlung regulieren.
- Für einen einwandfreien Betrieb des Automaten empfehlen wir die Einhaltung der Bestimmungen und Zeitangaben des "WARTUNGSPANS".

10.2 **Reinigung und planmäßige Wartung**

-  Alle Teile sind ausschließlich mit lauwarmem Wasser ohne Einsatz von Spülmitteln oder Lösungsmitteln zu waschen, die deren Form ändern bzw. deren Funktionstüchtigkeit einschränken könnten.

-  Die herausnehmbaren Teile dürfen nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.

-  Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten niemals folgende elektrische Bestandteile beanspruchen: CPU-Platine; Starter-Tür; Vermaschung Tür.

-  Die elektrischen Teile nicht mit feuchten Tüchern bzw. fettlösenden Reinigungsmitteln säubern. Pulverreste mit einem trockenen Druckluftstrahl oder mit einem antistatischen Tuch entfernen.

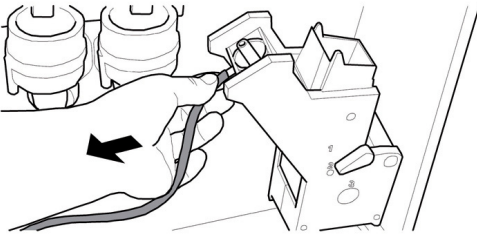
10.2.1 Wartungsplan

ZU REINIGENDER TEIL	SERVICE	A	B	C	D	E
Display	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-	-
Getränkeausgabefach	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-	-
Bedienfeld	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-	-
Cappuccinatore (Cappuccino Gerät)	Siehe Punkt "Halbautomatische Reinigung des Cappuccinatore" und "Manuelle Reinigung des Cappuccinatore".	x	-	-	-	-
Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter	Siehe Punkt "Reinigung der Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter" und "Reinigung Schalen, Version mit Aufsatz".	-	x	-	-	-
Brühgruppe	Siehe Punkt "Reinigung Brühgruppe".	-	x	-	-	-
Ausgabearm	Siehe Punkt "Reinigung Auslauf und Mischer für Instantprodukte".	-	x	-	-	-
Mischer	Siehe Punkt "Reinigung Auslauf und Mischer für Instantprodukte".	-	x	-	-	-
Kaffeebohnenbehälter	Siehe Punkt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-	-
Behälter für Instantpulver	Siehe Punkt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-	-
Ausgabearm	Siehe Punkt "Reinigung Ausgabearm".	-	-	-	x	-
Mahlwerk	Siehe Punkt "Reinigung Mahlwerk".	-	-	-	x	-
Auslauföffnung Easy Dry 2	Siehe Punkt "Reinigung Auslauföffnung Easy Dry 2".	-	-	-	-	x

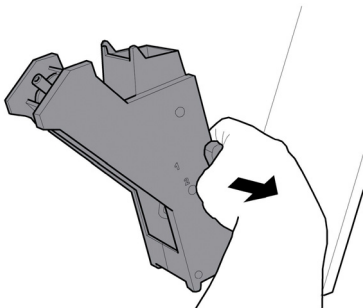
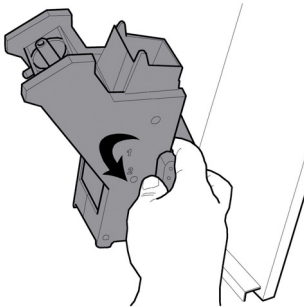
- A** Täglich
B Wöchentlich
C Bei jeder Befüllung
D Monatlich
E Jedes Jahr

10.2.2 Reinigung der Brühgruppe

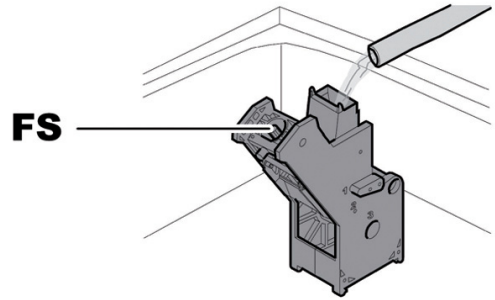
Die Schutzabdeckung entfernen und den Schlauch vom Ausgabearm trennen.




Die Brühgruppe herausnehmen und dabei den Hebel in der Position 3 halten.



Die Gruppe mit lauwarmem Wasser waschen. Dabei das obere Filter besonders sorgfältig waschen.

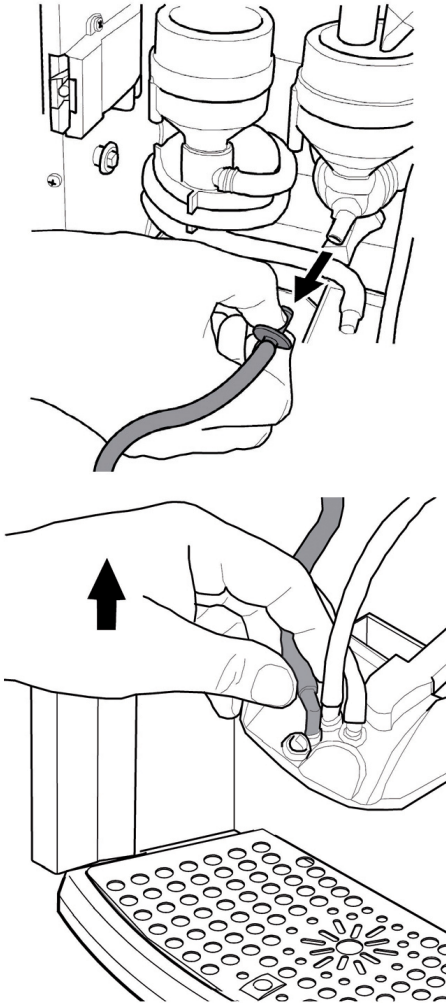


FS Obere Filter

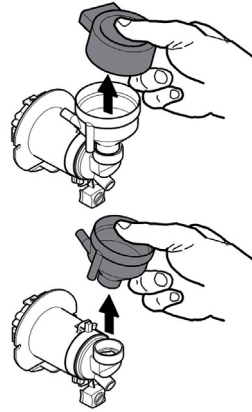
-  Wenn die Gruppe eingesetzt wird, darauf achten, dass die Bezugspfeile übereinstimmen. Andernfalls mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Schlüssels aufeinander abstimmen.

10.2.3 Reinigung des Auslaufs und des Mischers für Instantpulver

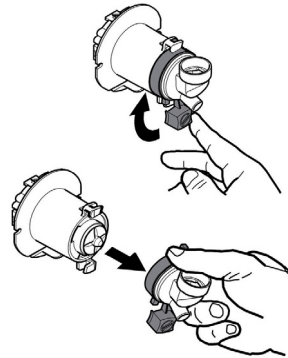
Das Auslaufrohr von der Düse und vom Ausgabearm trennen.



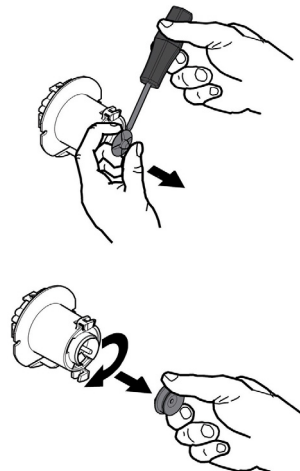
Den Deckel und den Pulvertrichter abnehmen.



Den Feststempel im Uhrzeigersinn drehen und den Mischerkörper herausziehen.



Mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig Druck ausüben und so das Rad herausnehmen.

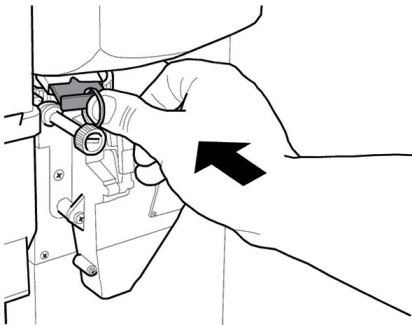


Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen. Mit dem Rad dabei behutsam umgehen, um es nicht zu beschädigen. Für die Montage der Bestandteile die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen und das Auslaufrohr ordnungsgemäß anschließen.

10.2.4 Reinigung der Behälter

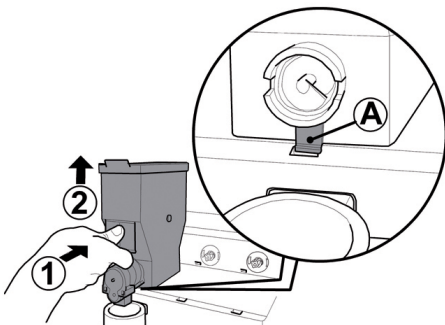
Zur Reinigung des Bohnenkaffeebehälters wie folgt vorgehen:

- die bewegliche Klappe nach innen drücken;
- einige Probekaffees ausgeben, damit alle Kaffeebohnen aus dem Mahlwerk entleert werden;
- den Behälter nach oben herausziehen und Kaffeebohnenrückstände mit einem Sauger entfernen;
- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig trocken, bevor er wieder montiert wird.



Für die Reinigung des Behälters der löslichen Produkte:

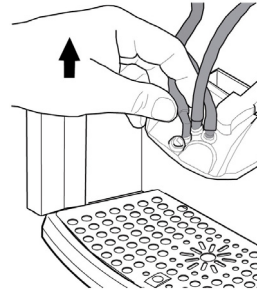
- den Behälter herausnehmen, indem er ins Innere des Automaten gedrückt wird, um die Sperre A auszuhängen. Dann wird er nach oben angehoben;



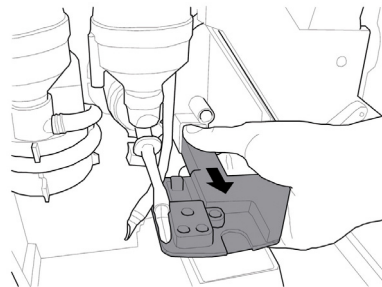
- muss das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig abtrocknet werden, bevor er wieder eingebaut wird;
- für den Wiedereinbau des Behälters in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, wobei darauf zu achten ist, den Feststeller A in seinen Sitz einzusetzen.

10.2.5 Reinigung des Ausgabearms

Die Schläuche vom Ausgabearm abnehmen.



Die Ausgabeeinheit abmontieren.



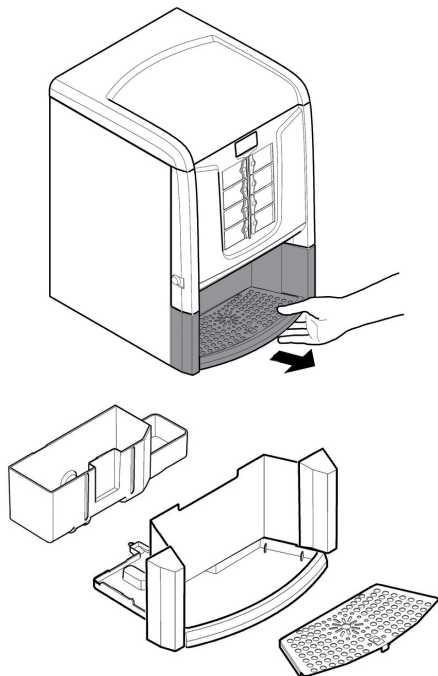
Den Arm mit lauwarmem Wasser waschen und für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.6 Reinigung des Mahlwerks

Das Mahlwerk ist monatlich zu reinigen. Eventuelle Rückstände sind dabei zu entfernen, da sie Verkrustungen hervorrufen können. Nach dem Entfernen des Kaffeebohnenbehälters (siehe Punkt "Reinigung Behälter") das Mahlwerk mit einem Staubsauger sorgfältig reinigen.

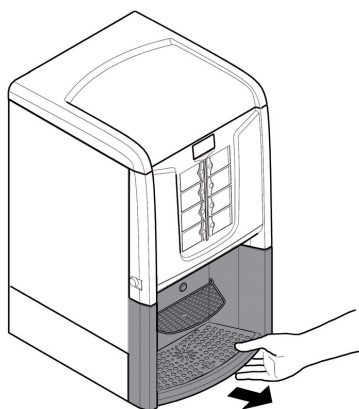
10.2.7 Reinigung der Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter

Die Wasserauffangschale und den Satzbehälter herausnehmen und sorgfältig reinigen.

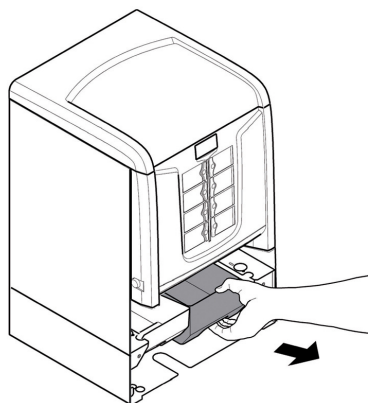


10.2.8 Reinigung Schalen, Version mit Aufsatz

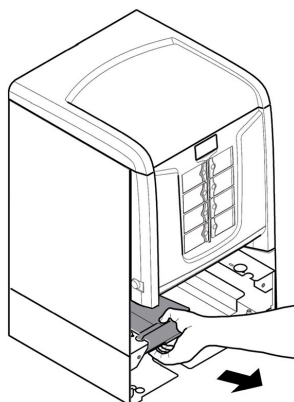
Den Komplex Aufnahme Abtropfschale herausnehmen.



Den Kaffeesatzbehälter herausnehmen, leeren und sorgfältig reinigen.



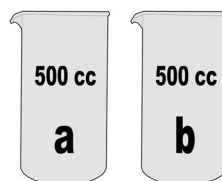
Die Wasserauffangschale herausnehmen, leeren und sorgfältig reinigen.



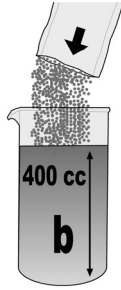
Die Schalen und den Komplex Aufnahme, die vorher herausgenommen wurden, wieder einsetzen.

10.2.9 Halbautomatische Reinigung des Cappuccinatore (Nur für Version Cappuccino)

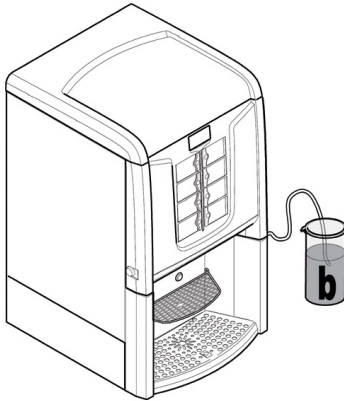
2 Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 500 ml bereitstellen.



In einem der beiden Behälter die Flüssiglösung "Saeco powder pack for milk circuit" für die Reinigung des Cappuccinatore vorbereiten, indem das Pulver in 400 ml Wasser aufgelöst wird.



Den Ansaugschlauch aus Silikon aus dem Milchbehälter herausnehmen und in den Behälter eintauchen, der die zuvor vorbereitete Lösung enthält.



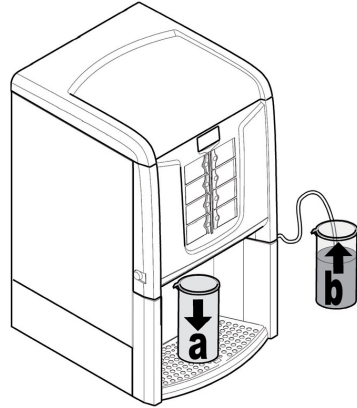
Das Verfahren kann auf die folgenden zwei Arten gestartet werden:

- Das Wartungsmenü öffnen und die Option "Reinigung Cappuccinatore" anwählen.
- Wurde die Option "FreigRein.Capp" in der Systemsteuerung auf JA eingestellt, so kann das Verfahren auch gestartet werden, indem die letzten 2 Tasten unten (Taste 4 und Taste 8) gleichzeitig gedrückt werden.

Den leeren Behälter in den Getränkeausgaberaum stellen. Erneut die letzten 2 Tasten unten drücken (Taste 4 und Taste 8). Dann den auf dem Display angezeigten Hinweisen folgen.



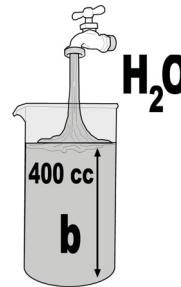
Und abwarten, bis die Lösung abgeflossen ist. Nun werden die Reinigung und die Sterilisierung des Systems des Cappuccinatore ausgeführt.

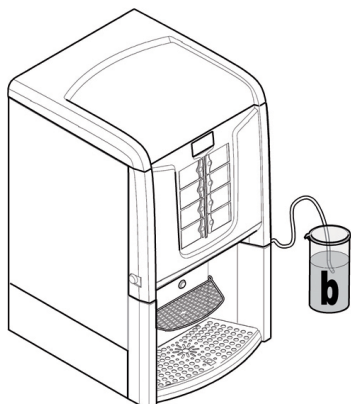


Zum Abschluss der Ausgabe die Lösung aus dem Behälter im Ausgaberaum ausgießen, und diesen leer wieder an gleicher Stelle aufstellen.



Den Schlauch aus dem Behälter, der die Lösung enthält, herausnehmen, den Behälter sorgfältig ausspülen und mit 400 ml frischem Wasser füllen. Den Ansaugschlauch wieder eintauchen.





Den leeren Behälter in den Getränkeausgaberaum stellen. Erneut die letzten 2 Tasten unten drücken (Taste 4 und Taste 8). Zum Abschluss der Ausgabe das Wasser aus dem Behälter ausgießen.

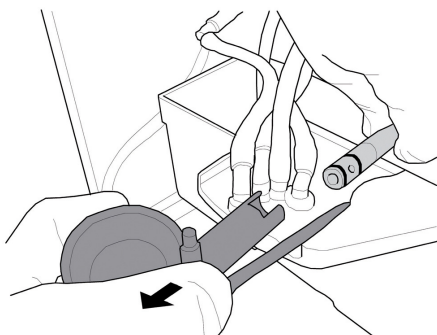


Die Maschine ist nun gereinigt und sterilisiert und kann erneut benutzt werden.

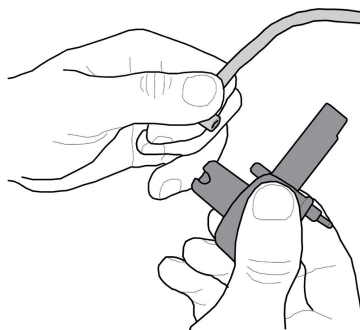
10.2.10 Manuelle Reinigung des Cappuccinatore

(Nur für Version Cappuccino)

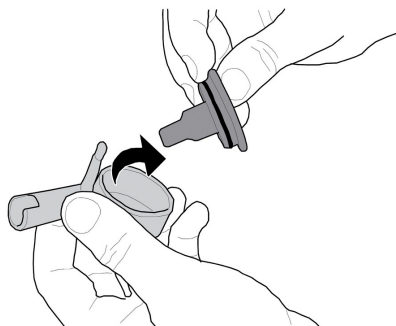
Die Tür öffnen und den Cappuccinatore vom Dampfausgabeschlauch abziehen.



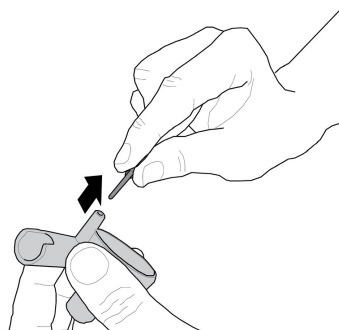
Den Cappuccinatore vom 90°-Anschluss abnehmen.



Die Abdeckung des Cappuccinatore abnehmen.



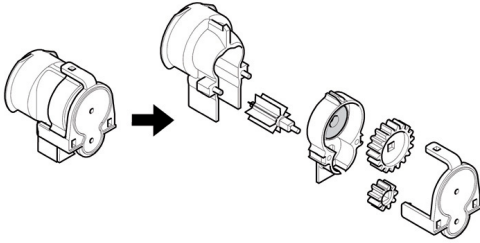
Die Spitze herausziehen.



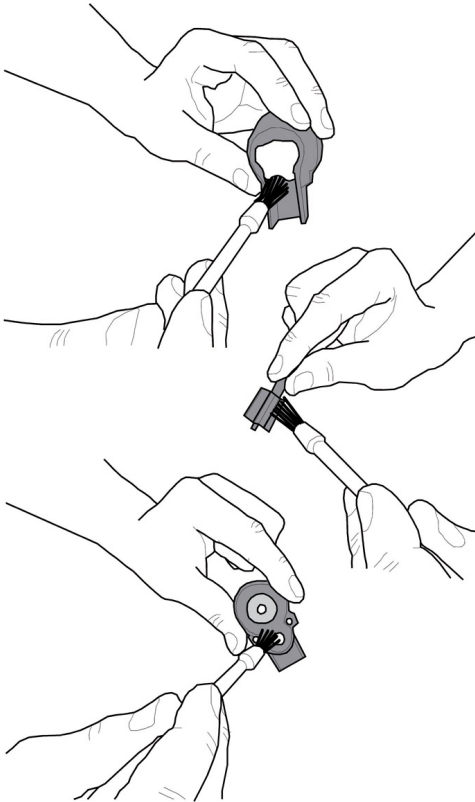
Die 3 soeben ausgebauten Teile mit Wasser reinigen und den Cappuccinatore wieder zusammenbauen. Die Teile des Cappuccinatore in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen, dabei sicherstellen, dass der Schlauch nicht abgeknickt und in den entsprechenden Durchgängen verlegt wird.


10.2.11 Reinigung Auslauföffnung Easy Dry 2

Den Komplex Auslauföffnung Easy Dry 2 gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Behälter für Instantpulver herausziehen. Den Komplex Auslauföffnung Easy Dry 2 wie in der Abbildung dargestellt, komplett abmontieren.

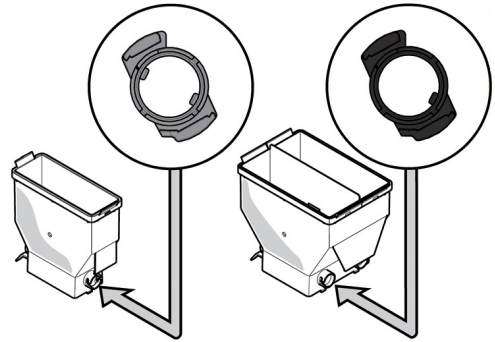


Mit der dafür vorgesehenen Bürste jeden Einzelteil des Komplexes reinigen oder abblasen.



 Soll auch die vordere Buchse vom Instantpulver-Behälter abgenommen werden, ist bei der erneuten Montage auf folgende Kombination zu achten:


- Vordere Buchse Einzelkopplung Schwarz -> Doppelbehälter Instantpulver:
- Vordere Buchse Doppelkopplung Beige -> Einzelbehälter Instantpulver:



Den Komplex Auslauföffnung wieder zusammensetzen, ihn in den Behälter für Instantpulver einsetzen und ihn dann im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

10.3 Außerplanmäßige Wartung

Die in diesem Teil beschriebenen Tätigkeiten sind nicht allgemeingültig, d.h. sie hängen von Faktoren wie dem Härtegrad des Wassers, der Luftfeuchtigkeit, den verwendeten Produkten, den Arbeitsbedingungen und dem Arbeitsumfang usw. ab.

 Bei allen Tätigkeiten, die den Ausbau von Komponenten des Automaten vorsehen, muss sichergestellt werden, dass dieser ausgeschaltet ist.

Die nachfolgenden Tätigkeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Sollten Tätigkeiten am eingeschalteten Automaten durchzuführen sein, müssen sie ausgebildetem Fachpersonal anvertraut werden.

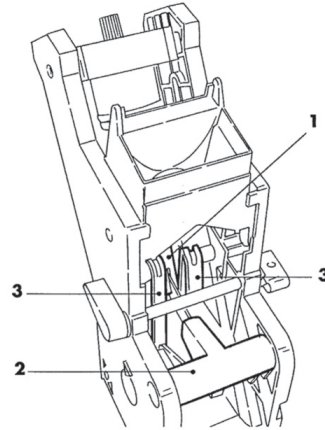
Umfangreichere Eingriffe wie die Entkalkung der Boiler erfordern die gute Kenntnis des Automaten.

Jeden Monat müssen alle Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, mit einem Desinfektionsmittel auf Chlorbasis desinfiziert werden, wie dies im Abschnitt "Spülen der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen" beschrieben ist.

10.3.1 Instandhaltung der Brühgruppe

Kunststoffgruppe. Es wird empfohlen, die Gruppe einmal monatlich herauszunehmen und in reichlich heißem Wasser gründlich zu waschen. Alle 5.000 Ausgaben, bzw. Mindestens einmal im Monat, ist es ratsam, alle beweglichen Teile mit Silikonfett für Lebensmittelgeräte zu fetten:

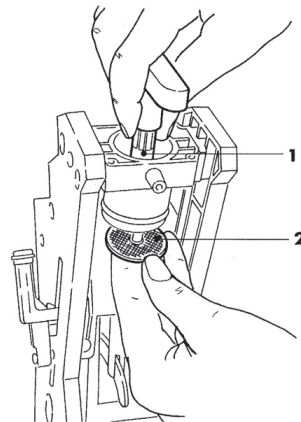
- Stab unterer Filter (1)
- Pleuel (2)
- Führungsstäbe (3).



Alle 10.000 Ausgaben sollten die Dichtungen und Filter ausgetauscht werden.

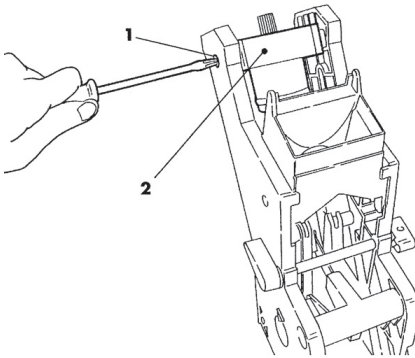
Für den oberen Filter:

- den oberen Stift mit dem Schlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) lösen (1)
- den Filter mit der Hand abschrauben (2).

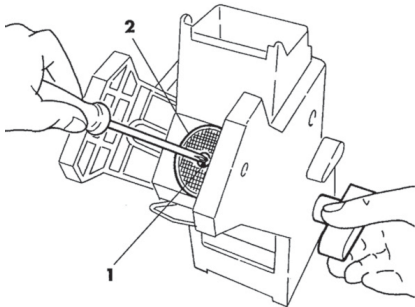



Für den unteren Filter:

- die beiden seitlichen Schrauben (1) aufschrauben und den oberen Kolbenblock abnehmen (2)



- mit dem Schlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) von Hand drehen, bis den unteren Filter sich auf demselben Niveau des Glases befindet
- die Schraube (1) entfernen und den Filter (2) auswechseln
- alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



 Den oberen und unteren Filter gut trocknen und mit Druckluft ausblasen.

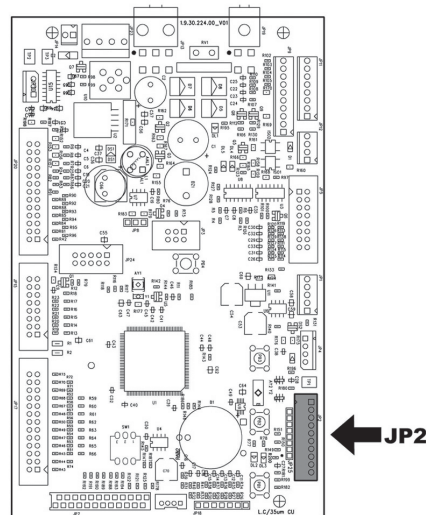
10.4 Programmierungsschlüssel

Der Programmschlüssel hat den Zweck, die an den folgenden Menüpunkten des Programmiermenüs eingegebenen Daten zu übertragen:

- VERKAUFVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- UHRZEITVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- ZAHLUNGSSYSTEME. Alle Daten können übertragen werden;
- SYSTEMVERWALTUNG. Außer dem Code der SERIENNUMMER und des PASSWORTES können alle Daten übertragen werden.

Für die Verwendung des Programmierschlüssels ist folgendermaßen vorzugehen:

- die vordere Tür des Automaten öffnen;
- den Programmierschlüssel in den Stecker JP2 einstecken.



Bei der erneuten Einschaltung zeigt das Display die Meldung "DATA TRANSFER - VMC ==> KEY" an. Ist der eingesteckte Schlüssel leer, siehe Beispiel A, enthält er bereits Daten, siehe Beispiel B.

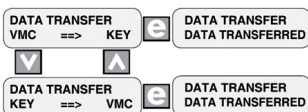
In Fall A können die Parameter nur vom Automaten an den Programmschlüssel übertragen werden.

Um die Daten auf den Schlüssel zu kopieren, wird die Taste "E" gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Schreibvorgangs anzeigt.

A

In Fall B können die Parameter vom Automaten an den Programmschlüssel und umgekehrt übertragen werden.

Mit den Tasten "UP" und "DOWN" kann die Richtung des Kopiervorgangs ausgewählt werden. Um den Kopiervorgang auszuführen, wird die Taste "E" gedrückt, dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Vorgangs anzeigt.

B**HINWEIS**

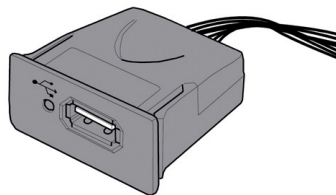
Um zu den vorhergehenden Menüs zurückzukehren, muss die Taste "A" gedrückt werden, möchte man dagegen zu den vorhergehenden Programmebenen zurückkehren, muss die Taste "C" gedrückt werden. Eventuelle Datenübertragungsfehler werden auf dem Display durch die Meldung "TRANSFER ERROR" angezeigt. Bei Erscheinen dieser Nachricht den Übertragungsvorgang wiederholen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, bitte mit dem technischen Kundendienst Kontakt aufnehmen.

10.5 Softwareaktualisierung

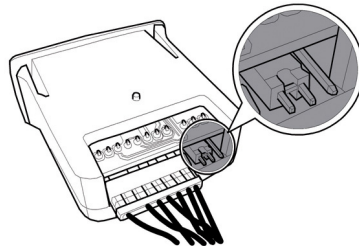
Das Steuerprogramm des Automaten residiert im Flash-Speicher im Mikrocontroller "Freescale MC9S12XEP100".

Die Aktualisierung dieser Software kann mit Hilfe folgender Vorrichtungen und Dateien durchgeführt werden:

- ein Modul "VDRIVE2";
- ein USB-Stick (Pendrive);
- eine Datei, die die zu ladende neue Software enthält;
- sollte auf der CPU der Steckverbinder JP25 nicht vorhanden sein, ist auch ein Schnittstellenkreislauf erforderlich.



Auf der Vorrichtung VDRIVE befindet sich eine Brücke. Sicherstellen, dass diese gemäß der Abbildung positioniert ist.

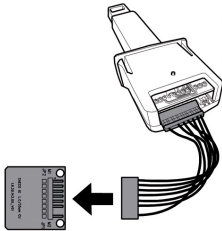
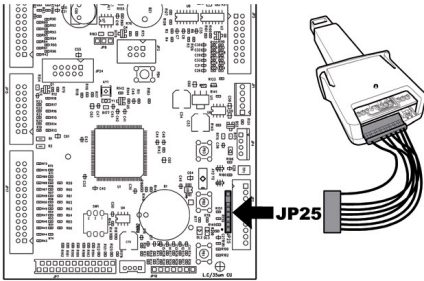
**Vorgehensweise für die Aktualisierung:**

- die für die Aktualisierung erhaltene Datei "Phedra vXXXXX.s19" (wobei XXXXX die Versionsnummer angibt) auf einem USB-Stick speichern* (die Datei muss im Root der Vorrichtung geladen werden);
- die Dateien in "SAE_DA5P.s19" umbenennen.

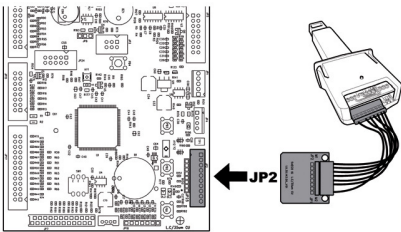
⚠ Ist der Dateiname nicht exakt, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

⚠ Sind im Dateinamen Leerzeichen vorhanden, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

- den Automaten ausschalten;
- den USB-Stick in den VDRIVE2 einstecken;
- die Verkabelung des VDRIVE2 an die Karte CPU (Steckverbinder JP25 oder alternativ an den Schnittstellenkreislauf anschließen);



- den Schnittstellenkreislauf an den blauen Stecker der Karte CPU (JP2) anschließen;



- die Taste P1 auf der CPU gedrückt halten;
- den Automaten einschalten;
- die Taste P1 loslassen, nachdem die CPU einen Piepton abgesetzt hat**;
- die Beendigung des Aktualisierungsvorgangs der Software wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne und den Neustart des Automaten angezeigt; den Automaten ausschalten;

- den Automaten ausschalten;
- den VDRIVE und die Schnittstelle abnehmen.

*Hierfür können alle normalerweise auf PCs benutzten USB-Sticks verwendet werden. Dennoch müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- die Vorrichtung muss auf FAT12, FAT16 oder FAT32 formatiert sein
- die Größe der Sektoren muss bei 512 Byte liegen

**Das Absetzen des Pieptons durch die CPU zeigt an, dass die Anforderung der Softwareaktualisierung erkannt wurde. Das Suchverfahren der Datei und der nachfolgende Schreibvorgang auf dem Mikrocontroller erfolgen mit den folgenden Phasen:

- Die CPU erkennt den USB-Stick und sucht die Datei mit der zu ladenden Software (die grüne und die rote LED auf der CPU blinken abwechselnd);
- Nachdem die korrekte Datei erkannt wurde, wird die Software auf die CPU kopiert;
- Die Beendigung des Vorgangs wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne angezeigt;
- Sollte ein Fehler aufgetreten sein, wird ein langer Piepton abgesetzt und die rote LED bleibt weiterhin eingeschaltet.

10.6 Verwaltung der Defaultwerte

Die Software des Automaten ermöglicht, die Gesamtheit der Defaultwerte einzustellen bzw. aufzurufen.

Um die werkseitig vorprogrammierten Werte aufzurufen, muss die "Factory default"-Funktion benutzt werden.

Um eine Gesamtheit eigener Defaultwerte einzustellen, die später aufgerufen werden können, muss die "Custom default"-Funktion benutzt werden.

Die "Custom default"-Funktion ermöglicht, eine Gesamtheit eigener Defaultwerte einzustellen und später aufzurufen.

Um die Gesamtheit der eigenen Defaultwerte einzustellen, wird die "Write custom"-Unterfunktion benutzt.

Um die Gesamtheit der gespeicherten Werte aufzurufen, wird die "Read custom"-Unterfunktion benutzt.

👉 Die Parameter, die von den Factory/Custom-default-Funktionen betroffen sind, sind alle, die im Programmmenü enthalten sind.

II PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Ursachen für Fehler oder Alarmer aufgeführt, die zu einer vollständigen oder teilweisen Sperrung des Automaten führen können.

Für jede Ursache wird folgendes aufgeführt:

- der zugeordnete Code, der im Fehler-LOG einzusehen ist;
- die Auswirkung, die das aufgetretene Ereignis auf den Betrieb des Automaten hat, wenn dieser als Einzelmaschine für Heißgetränke betrieben wird;
- die Auswirkung, die das aufgetretene Ereignis auf den Betrieb des Automaten hat, wenn dieser gemeinsam mit einem oder zwei Slaves mit Spiralenbetrieb betrieben wird;
- ein Hinweis, der beim Verständnis der Meldung und bei der Wiederherstellung des normalen Betriebs hilft.

Ursache	Fehlercode	Auswirkung	Hinweise / Empfohlene Eingriffe
Wasserfüllstand niedrig in Air break	1	Automat in Außer Betrieb	Anschluss an das Wassernetz überprüfen oder den Wasserkanister füllen
Füllung Kaffeedosierer nicht erfasst (Kaffee leer?)	2	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Die Glocke Bohnenkaffee füllen. Oder den Betrieb des Kaffeedosierers überprüfen.
Bewegung Getriebemotor Gruppe nicht erfasst	3 - 4	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Den Getriebemotor der Brühgruppe und/oder die Mikroschalter für die Positionierung überprüfen.
Impulse Durchflussmesser nicht erfasst	5	Keine Auswirkung	Nur Hinweis im LOG. Der Fehler ist nur als Warnanzeige im Fehler-Log sichtbar, wenn keine Ablesung der Impulse des Durchflussmessers während der Ausgabe der Instantgetränke vorliegt. Sollte die Ablesung während der Kaffeeausgabe nicht erfolgen, so wird erst die Warnanzeige LOW_WATER_FLOW(22) und nachfolgend der Fehler 22 ausgegeben, und die Kaffeegetränke (oder Freshbrew) sind nicht erhältlich"
Lesung Temperatursensor Durchlauferhitzer Instantpulver außer Bereich	13	Modelle mit 2 Durchlauferhitz =>Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich Modelle Instant => Automat außer Betrieb	Den Durchlauferhitzer Kaffee überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Lesung Temperatursensor Kaffee außer Bereich	14	Modelle mit 2 Durchlauferhitz => Getränke mit kaffee nicht erhältlich Modelle mit 1 Durchlauferhitzer => Automat außer Betrieb	Den Durchlauferhitzer Kaffee überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Brühgruppe nicht erfasst	20	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Nur Hinweis im LOG. Displayanzeige "Bohnenkaffee leer". Einsatz Brühgruppe überprüfen.
Satzbehälter nicht erfasst	21	Planmäßige Wartung	Den Satzbehälter und/oder die Abtropfschale einsetzen.
Abweichender Fluss bei Kaffeeausgabe erfasst	22	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Reinigung Brühgruppe überprüfen. Mahlgrad Kaffee reduzieren. Durchflussmesser überprüfen.

Ursache	Fehlercode	Auswirkung	Hinweise / Empfohlene Eingriffe
Keine Füllung des Durchlauferhitzers Instantpulver	24	Modelle mit 2 Durchlauferhitz =>Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich Modelle Instant => Automat außer Betrieb	Wassersystem Durchlauferhitzer Instantpulver überprüfen.
Einstellung Position Dezimalstelle stimmt nicht mit Zahlungssystem überein	31	Automat in Außer Betrieb	Überprüfen, ob die Einstellungen der Dezimalstelle des Automaten mit den Einstellungen der Zahlungssysteme übereinstimmen.
Neustart Guthabenverwaltung	32	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Anzeige Normalität wiederhergestellt nach abweichendem Fluss	34	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die Korngröße des gemahlene Kaffees überprüfen.
Fehler Slave MDB erfasst	35	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Langsames Aufheizen Durchlauferhitzer Kaffee	36	Automat in Außer Betrieb	Den Durchlauferhitzer Kaffee überprüfen (Anschlüsse, Thermostate)
Aufheizen langsam Durchlauferhitzer Instantpulver	37	Modelle mit 2 Durchlauferhitz =>Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich Modelle Instant => Automat außer Betrieb	---
Anzeige BDV	41	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Eingriff Watchdog	72	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Anzeige Fehler Restgeldrückgabe MDB	80	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die Restgeldrückgabe überprüfen.
Anzeige Enthärtungsfilter verbraucht	83	Nur Hinweis	Instandhaltung Enthärtungsfilter.
Sperre satz eingreifen	84	Kaffeeprodukte gesperrt	Den Kaffeesatzbehälter abnehmen und leeren
Füllung Durchlauferhitzer nicht korrekt beendet	85	Sperre Getränkeautomat	Den automatischen Füllvorgang wiederholen (den Automaten aus- und wieder einschalten) Wassersystem überprüfen
Beide Durchlauferhitzer außer Betrieb	86	Sperre Getränkeautomat	Durchlauferhitzer überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Falscher Sensortyp (wahrscheinlich wurde ein falsches Automatenmodell angewählt)	87	Sperre Getränkeautomat	Das korrekte Automatenmodell anwählen (Systemsteuerungsmenü) Anschlüsse Temperatursensoren überprüfen
Impulse Flussmesser nicht erfasst während des Dampfzyklus des Magazins	88	Dampfstopp	Den Betrieb der Elektroventil Dampf, Wasserpumpe und Flussmeter überprüfen.

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

12.1 Aufstellung an einem anderen Ort

Zur Aufstellung des Automaten an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:

- den Automaten von allen Versorgungsnetzen trennen;
- Die Behälter für Instantpulver und den Bohnenkaffeebehälter leeren;
- den Entleerungszyklus Boiler (Wartungsmenü) ausführen;
- Die Entleerung der Wasserauffangschale und des Satzbehälters vornehmen (Punkt "Reinigung Wasserauffangschale und Satzbehälter")
- Die allgemeine Reinigung des Automaten vornehmen, wie im Kapitel "Reinigung und Wartung" beschrieben;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;
- Den Automaten gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Herausnahme aus der Verpackung und Positionierung" am Aufstellungsort anheben und aufstellen.

12.2 Außerbetriebnahme und Einlagerung

Soll der Automat eingelagert oder für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so müssen die unter dem Punkt "Neuaufstellung an einem anderen Ort" beschriebenen Vorgänge ausgeführt werden:

- den Automaten in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen;
- den Automaten an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME



BENUTZERINFORMATIONEN

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Die Entsorgung des Automaten oder von Teilen desselben hat unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Einhaltung der einschlägigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen zu erfolgen.

